Form No. 3397-400 Rev A

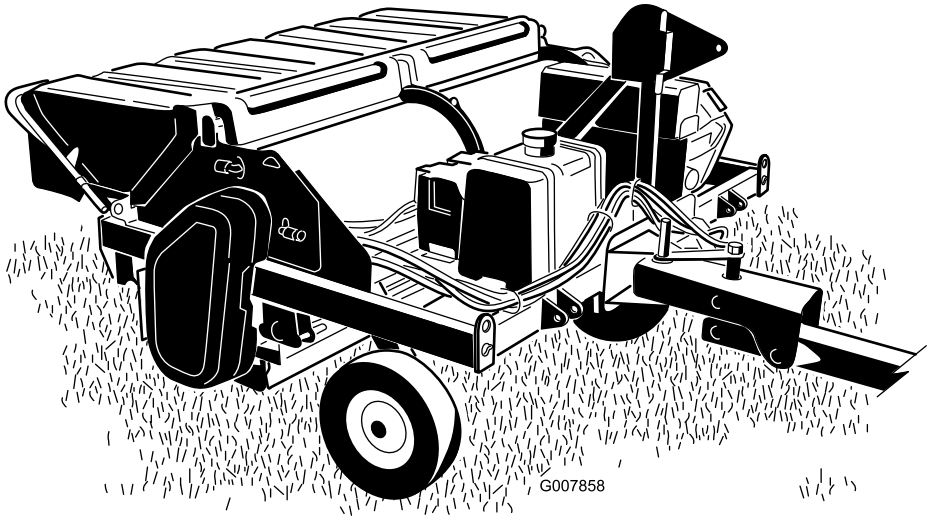
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

ProCore® Prozessor

Modellnr. 09749—Seriennr. 315000001 und höher



Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3397-400 A

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Informationen finden Sie in der Einbauerklärung am Ende dieses Dokuments.

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

Einführung

Diese Maschine sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Die Hauptfunktion der Maschine ist das Aufsammeln, Verarbeiten und Verteilen von Aerifizierungskernen in einem Durchgang.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem offiziellen Vertragshändler, oder zur Registrierung des Produktes, direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

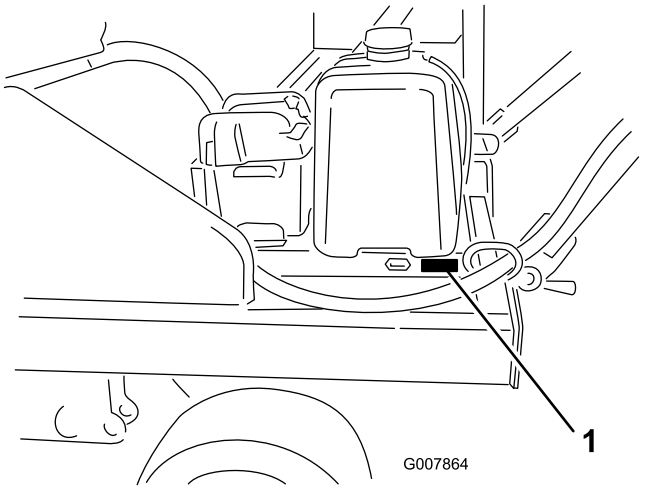


Bild 1

1. Typenschild mit Modell und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf besondere technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Sie besonders beachten sollten.

© 2015—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Sicherheit 4
Voraussetzungen 4
Sicherer Umgang mit Kraftstoffen 4
Beim Betrieb 4
Wartung 5
Befördern 6
Sicherheits- und Bedienungsschilder 6
Einrichtung 11
1 Entfernen, Aktivieren und Aufladen der Batterie 12
2 Einbauen der Batterie 13
3 Befestigen des Achsständers 14
4 Positionieren der Einlagerungsstifte 15
5 Montieren des Kernprozessors für den One-Pass-Betrieb 15
6 Abschließen des Kernprozessors von der Zugmaschine 17
7 Montieren des Kernprozessors am Workman-Fahrzeug 17
8 Abtrennen des Kernprozessors vom Workman 19
9 Einstellen der Bürstenhöhe 20
10 Nivellieren des Kernprozessors 20
Produktübersicht 20
Bedienelemente 20
Technische Daten 21
Spezialanweisungen für Workman und andere Nutzfahrzeuge (Traktoren) 21
Anbaugeräte/Zubehör 21
Betrieb 22
Betanken 22
Prüfen des Motorölstands 24
Hydrauliköl 24
Einstellen der Bürstenhöhe 24
Nivellieren des Kernprozessors 25
Einstellen der Bürstenhöhe vor Ort 27
Einstellen der Rollenschürfleiste 27
Prüfen des Reifendrucks 27
Prüfen des Anzugs der Radmuttern 28
Anlassen der Maschine 28
Anhalten der Maschine 28
Einsetzen des Kernprozessors 28
One-Pass-Betrieb 28
Anbauvorrichtung-Betrieb 29
Betriebshinweise 29
Beim Betrieb 29
Transport 29
Bodenfeuchtigkeit 30
Bodenfeuchtigkeitstabelle 30
Prüfen und Reinigen des Bürsten-/Häckslergehäuses 30
Prüfen und Reinigen der Maschine nach dem Mähen 30
Prüfen Sie die Spitzen des Häckslers 31
Einsetzen der Maschine in Höhenlagen 32
Wartung 33
Empfohlener Wartungsplan 33
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen 34
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 34
Schmierung 35
Einfetten der Lager und Büchsen 35
Warten des Motors 36
Warten des Luftfilters 36
Warten des Motoröls 37
Warten der Zündkerzen 39
Warten der Kraftstoffanlage 40
Austauschen des Kraftstofffilters 40
Warten des Kraftstofftanks 40
Warten der elektrischen Anlage 41
Warten der Batterie 41
Warten der Kühlanlage 42
Reinigen des Motorgitters und des Ölkühlers 42
Reinigen des Motors 42
Warten der Riemen 43
Einstellen der Riemen 43
Warten der Hydraulikanlage 46
Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche 46
Einlagerung 46

Sicherheit

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Bediener oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Befolgen Sie zwecks Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen sowie die in der *Bedienungsanleitung* der Zugmaschine. Schenken Sie dabei dem Gefahrensymbol Ihre besondere Beachtung, welches *Vorsicht*, *Warnung* oder *Gefahr* – persönliche Sicherheitsanweisung bedeutet. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen und Todesfällen kommen.

Verwenden Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro Originalersatzteile und -zubehörteile. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Voraussetzungen

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und weiteres Schulungsmaterial gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen, Sicherheitsaufklebern und der korrekten Anwendung des Geräts vertraut.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder Personen bedienen oder warten, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Eventuell ist in örtlichen Vorschriften ein Mindestalter für den Bediener vorgesehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie den Motor schnell stoppen können.
- Halten Sie alle Schutzbleche, Sicherheitseinrichtungen und Schilder an den für sie vorgesehenen Stellen intakt. Sollte ein Schutzblech, eine Sicherheitseinrichtung oder ein Aufkleber defekt, unleserlich oder beschädigt worden sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie den Betrieb der Maschine aufnehmen. Ziehen Sie ebenfalls alle lockeren Muttern und Schrauben fest, um den sicheren Betriebszustand der Maschine zu jeder Zeit sicherzustellen.
- Tragen Sie beim Einsatz der Maschine immer rutschfeste Arbeitsschuhe, lange Hosen, einen Schutzhelm, eine Schutzbrille und einen Gehörschutz. Langes Haar, lose Kleidungsstücke und Schmuck können sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen. Fahren Sie die Maschine nie barfuß oder mit Sandalen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, Arbeitsschuhe, lange Hosen und einen Helm. Dies wird von bestimmten, örtlich geltenden Bestimmungen und Versicherungsvorschriften vorgeschrieben.
- Modifizieren Sie das Gerät auf keinen Fall, um keine gefährlichen Situationen zu verursachen.

Sicherer Umgang mit Kraftstoffen

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar, und die Dämpfe sind explosiv.
- Machen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen aus.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Kanister.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie nicht bei laufendem Motor.
- Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen.
- Betanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie die Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie Geräte vom Pritschenwagen oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister anstatt an einer Zapfsäule.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzintanks oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren. Verwenden Sie keinen Stutzen ohne automatische Stoppeinrichtung.
- Wenn Sie Kraftstoff auf Kleidung verspritzen, wechseln Sie sofort die Kleidung.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie zu voll. Setzen Sie den Tankdeckel auf und drehen ihn fest.

Beim Betrieb

- Drehende Teile können schwere Körperverletzungen verursachen. Halten Sie Hände, Füße, Haar und Kleidung von allen sich drehenden Teilen fern, um eine Verletzung zu vermeiden. Setzen Sie die Maschine nie mit abgenommenen Abdeckungen, Hauben oder Schutzvorrichtungen ein.
- Bedienen Sie das Fahrzeug nie unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.
- Stellen Sie den Kernprozessor ab, wenn eine Person oder ein Haustier den Betriebsbereich betritt. Ein fahrlässiger Betrieb kann in Verbindung mit dem Neigungsgrad des Geländes, Abprallungen oder fehlenden oder beschädigten Ablenkblechen durch das Herausschleudern von Gegenständen Verletzungen verursachen. Setzen Sie den Betrieb erst fort, wenn der Arbeitsbereich frei ist.
- Lassen Sie niemanden auf der Maschine mitfahren.
- Wenn der Motor der Zugmaschine abstellt oder die Maschine an Geschwindigkeit verliert, und Sie nicht ein Gefälle hinauffahren können, darf die Maschine nicht

gewendet werden. Fahren Sie den Hang langsam in einem solchen Fall rückwärts wieder hinunter

- Zum Vermeiden eines Kontrollverlusts tun Sie Folgendes:
  - Benutzen Sie die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
  - Fahren Sie langsam.
  - Achten Sie auf Kuhlen und andere Gefahrenstellen im Terrain.
  - Passen Sie beim Rückwärtsfahren auf.
  - Fahren Sie mit der Maschine nicht in der Nähe von Sandgruben, Gräben, Wasserläufen, Böschungen oder anderen Gefahrenbereichen.
  - Fahren Sie beim Nehmen von scharfen Kurven langsam. Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren.
  - Wenden Sie den Kernprozessor nicht an Hanglagen oder Böschungen.
  - Schalten Sie nur bei komplettem Stillstand von Vorwärts auf Rückwärts oder umgekehrt.
  - Räumen Sie in der Nähe von oder beim Überqueren von Straßen immer das Vorfahrtsrecht ein.
- Setzen Sie das Gerät nur nach entsprechender Schulung für das Fahren an Hanglagen ein. Unvorsichtiges Fahren an Gefällen oder Hanglagen kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen, was zu Verletzungen oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.
- Lassen Sie den Motor nicht in beengten Bereichen ohne entsprechende Lüftung laufen. Auspuffgase sind gefährlich und können tödlich sein.
- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Wenn Sie einen Workman als Zugmaschine verwenden, sollten Sie 227 kg Ballast in die Ladepritsche des Fahrzeugs legen, wenn Sie an Hanglagen arbeiten.

Wartung

- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche. Lassen Sie ungeschultes Personal nie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab. Beim Ausführen von Wartungsarbeiten an Maschinen, die unzureichend abgestützt sind, kann die Maschine fallen und zu Verletzungen führen.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie die Batterie ab oder entfernen den Zündkerzenstecker, bevor Sie irgendwelche Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme wieder an.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um ein versehentliches Anlassen des Motors zu vermeiden, wenn Sie den Motor warten, einstellen oder das Gerät einlagern.
- Zum Verringern einer Brandgefahr sollten Sie den Motor frei von überflüssigem Schmierfett, Gras, Blättern und Schmutzablagerungen freihalten. Waschen Sie einen warmen Motor oder elektrische Verbindungen nie mit Wasser.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine jederzeit in einem einwandfreien Betriebszustand befindet, indem Sie Muttern und Schrauben festgezogen halten. Prüfen Sie die Befestigungsschrauben und -muttern der Zerkleinerungswelle regelmäßig, um deren vorschriftsmäßiges Drehmoment sicherzustellen.
- Wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss, halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidungsstücke sowie alle anderen Körperteile fern vom Zerkleinerer und anderen sich drehenden Teilen.
- Verändern Sie die Reglereinstellungen nicht, weil der Motor dadurch überdrehen kann. Zur Gewährleistung der Sicherheit und Genauigkeit sollte die maximale Motordrehzahl mit einem Drehzahlmesser von einem Toro Vertragshändler geprüft werden.
- Der Motor muss vor dem Prüfen des Ölstands oder Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl abgestellt werden.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Laden Sie Batterien an einem freien, gut belüfteten Ort, abseits von Funken und offenem Feuer. Ziehen Sie vor dem An- oder Abklemmen der Batterie den Netzstecker des Ladegeräts. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Schilder.
- Verwenden Sie nur Originalanbaugeräte von Toro. Die Verwendung von Fremdgeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.
- Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und schwere Verletzungen verursachen. Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach. Wenn Flüssigkeit in die Haut eindringt, muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist, chirurgisch entfernt werden. Andernfalls kann es zu Gangrän kommen.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Wenden Sie sich für größere Reparaturen oder Ratschläge an den Toro Vertragshändler.
- Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse der Hydraulikleitungen fest angezogen sind, und dass alle

Hydraulikschläuche und -leitungen in einwandfreiem Zustand sind, bevor Sie die Anlage unter Druck setzen.

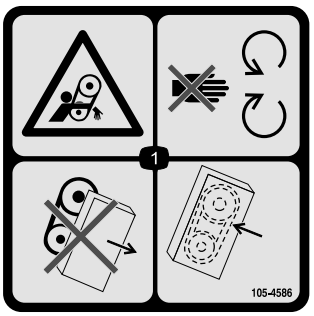
- Verwenden Sie nur Toro Originalersatzteile und -zubehörteile, um die optimale Leistung und Sicherheit der Maschine zu gewährleisten. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.
- Laden Sie die Maschine nur mit über die gesamte Breite gehenden Rampen auf Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine sicher mit Riemen, Ketten, Kabeln oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und fort von der Maschine verlaufen.

Befördern

- Gehen Sie beim Laden und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.

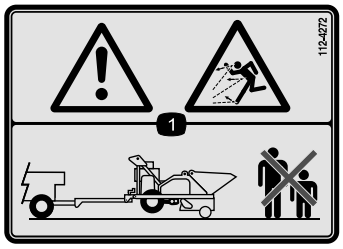
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Schilder aus.



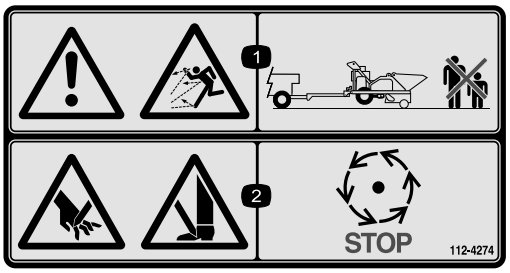
105-4586

1. Verfanggefahr im Riemen: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern. Setzen Sie die Maschine nicht mit abgenommenen Schutzblechen oder -vorrichtungen ein. Lassen Sie die Schutzbleche bzw. -vorrichtungen immer montiert.



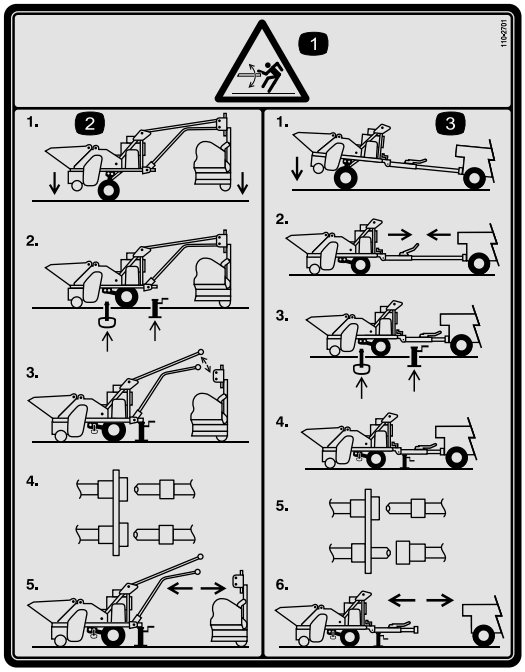
112-4272

1. Warnung: Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte für Unbeteiligte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.



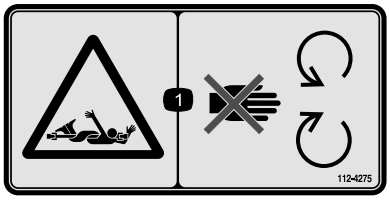
112-4274

1. Warnung: Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte für Unbeteiligte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
2. Verletzungsgefahr für Hände und Füße: Warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.



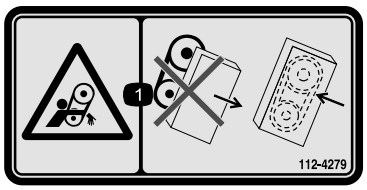
110-2701

1. Warnung: Gefahr durch gespeicherte Energie:
2. Wenn Sie den Aerifizierer von der Zugmaschine abhängen möchten, senken Sie den Prozessor und den Aerifizierer auf den Boden ab, stecken Sie den Parkstift in das vordere Loch ein und stützen Sie die Maschine auf einem Achsständer ab. Schließen Sie dann zuerst den mechanischen Lenker vom Aerifizierer und dann die Hydraulikleitungen ab, bevor Sie mit der Maschine fortfahren.
3. Wenn Sie die Maschine von einer Zugmaschine abhängen möchten, senken Sie den Prozessor auf den Boden ab, ziehen Sie Anhängerkupplung zurück, stecken Sie den Parkstift in das vordere Loch ein und stützen Sie die Maschine auf einem Achsständer ab. Schließen Sie dann zuerst den mechanischen Lenker vom Aerifizierer und dann die Hydraulikleitungen ab, bevor Sie mit der Maschine fortfahren.



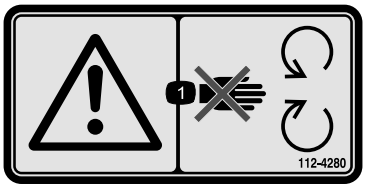
112-4275

1. Verfanggefahr in der Welle: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



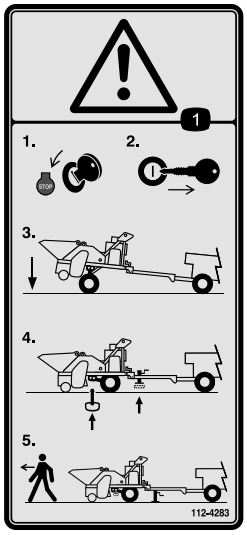
112-4279

1. Verfanggefahr beim Riemen: Nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



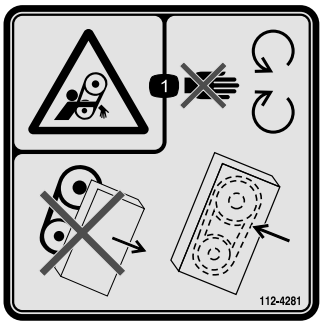
112-4280

1. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern.



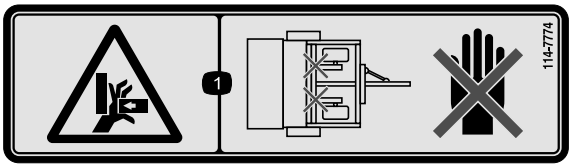
112-4283

1. Warnung: Stellen Sie den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab, senken die Maschine ab, stecken Sie den Parkstift in das vordere Loch ein und verwenden Sie den Achsständer, bevor Sie die Maschine verlassen.



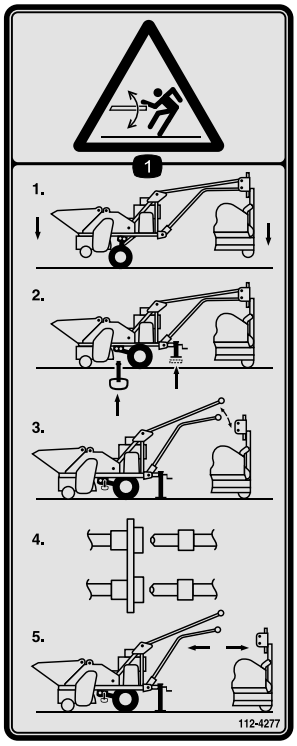
112-4281

1. Verfanggefahr im Riemen: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern, setzen Sie die Maschine nicht mit abgenommenen Schutzvorrichtungen ein, lassen Sie alle Schutzvorrichtungen montiert.



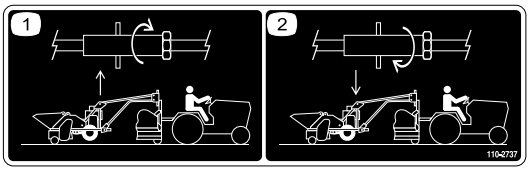
114-7774

1. Quetsch- und Klemmgefahr an der Hand: Halten Sie die Hände fern.



112-4277

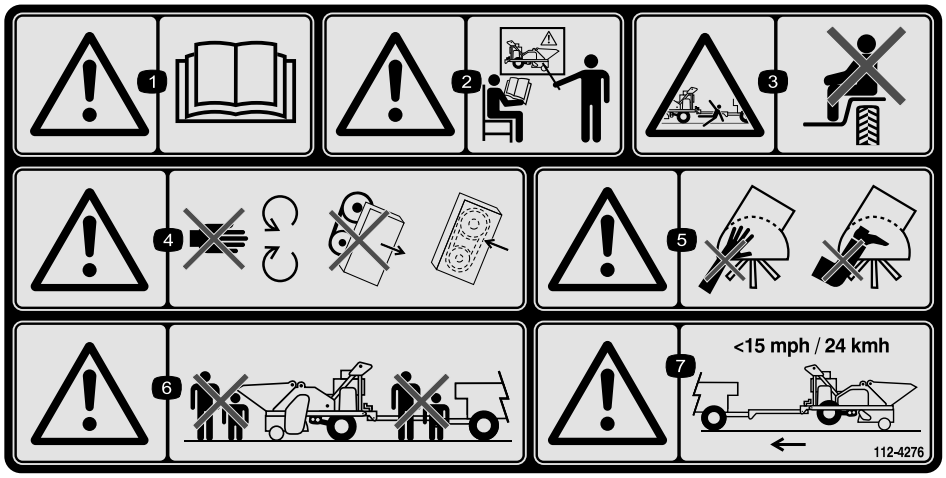
1. Gefahr durch gespeicherte Energie: Wenn Sie den Aerifizierer von der Zugmaschine abhängen möchten, senken Sie den Prozessor und den Aerifizierer auf den Boden ab, stecken Sie den Parkstift in das vordere Loch ein und stützen Sie die Maschine auf einem Achsständer ab. Schließen Sie dann zuerst den mechanischen Lenker vom Aerifizierer und dann die Hydraulikleitungen ab, bevor Sie mit der Maschine fortfahren.



110-2737

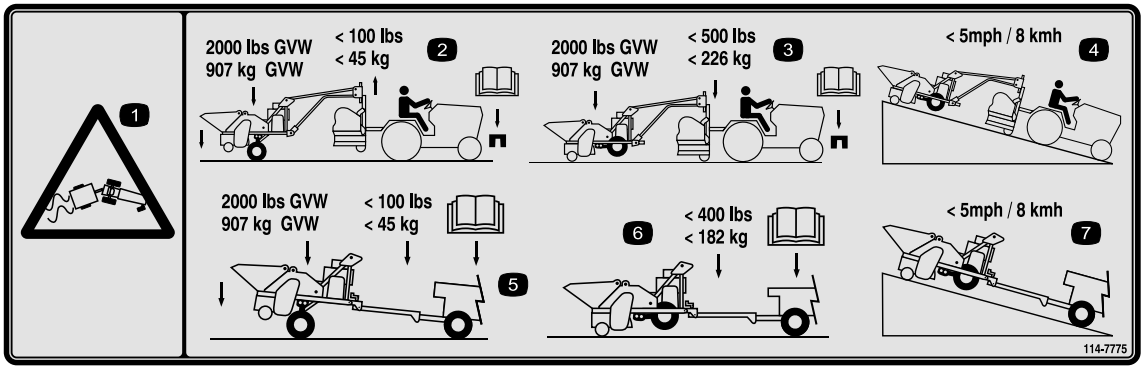
An One-Pass-Anbauvorrichtung, Modell 09753

1. Drehrichtung zum Anheben der Maschine.
2. Drehrichtung zum Absenken der Maschine.



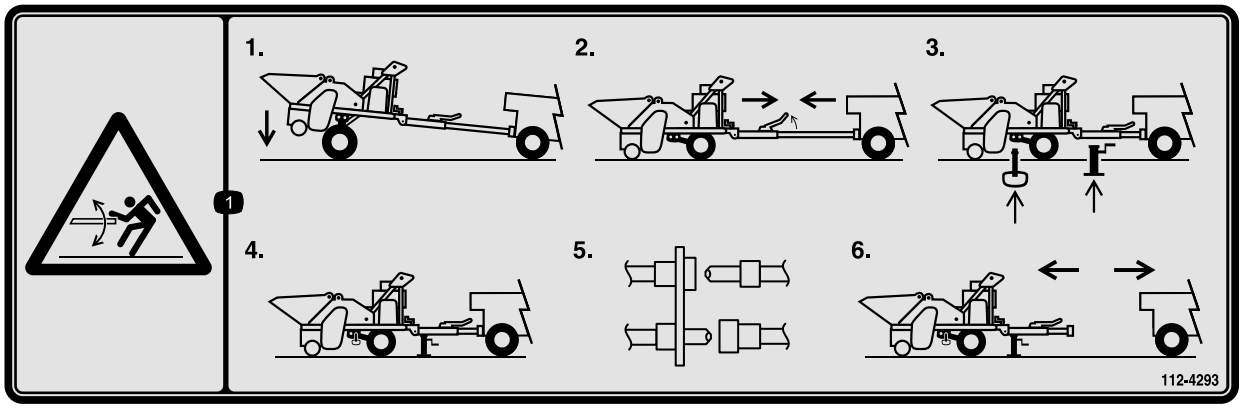
112-4276

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie das Gerät erst, wenn Sie geschult wurden.
3. Fall- und Quetschgefahr für Unbeteiligte: Nehmen Sie keine Passagiere mit.
4. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern, setzen Sie die Maschine nicht mit abgenommenen Schutzvorrichtungen ein, lassen Sie alle Schutzvorrichtungen montiert.
5. Warnung: Halten Sie Hände und Füße von der Kehrbürste fern.
6. Warnung: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine einhalten.
7. Warnung: Fahren Sie beim Transportieren der Maschine nicht schneller als 24 km/h.



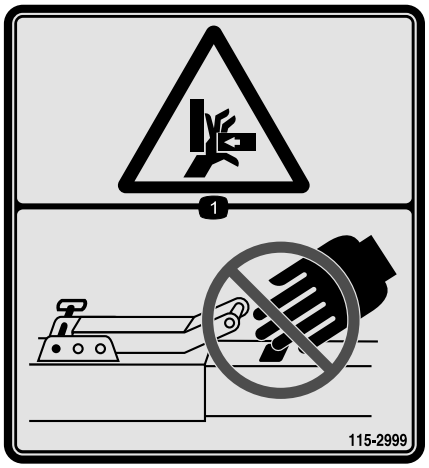
114-7775

1. Rutschgefahr und möglicher Verlust der Fahrzeugkontrolle.
2. Ein Kernprozessor, der mit einem Aerifizierer verbunden ist, hat beim Ziehen ein Bruttofahrzeuggewicht von 907 kg und ein negatives Anhängerkupplungsgewicht unter 45 kg; lesen Sie die *Bedienungsanleitung* des Traktors und wählen Sie den richtigen Ballast aus.
3. Ein Kernprozessor, der mit einem Aerifizierer verbunden ist, hat beim Betrieb ein Bruttofahrzeuggewicht von 907 kg und ein positives Anhängerkupplungsgewicht unter 226 kg; lesen Sie die *Bedienungsanleitung* des Traktors und wählen Sie den richtigen Ballast aus.
4. Fahren Sie nicht schneller als 8 km/h, wenn Sie den Kernprozessor mit einem Aerifizierer ziehen.
5. Ein Kernprozessor, der mit einer Zugmaschine verbunden ist, hat ein Bruttofahrzeuggewicht von 907 kg und ein positives Anhängerkupplungsgewicht unter 45 kg; lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und wählen Sie den richtigen Ballast aus.
6. Ein Kernprozessor, der mit einer Zugmaschine verbunden ist, hat ein positives Anhängerkupplungsgewicht unter 182 kg; lesen Sie die *Bedienungsanleitung* der Zugmaschine und wählen Sie den richtigen Ballast aus.
7. Fahren Sie nicht schneller als 8 km/h, wenn Sie einen direkt an ein Fahrzeug angeschlossenen Kernprozessor auf Hanglagen ziehen.



112-4293

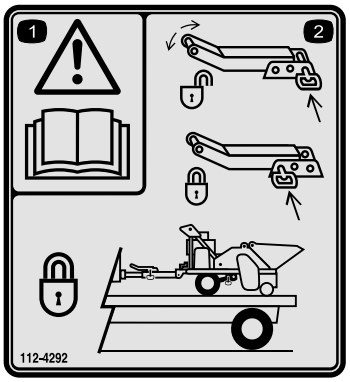
1. Gefahr durch gespeicherte Energie: Senken Sie den Prozessor auf den Boden ab, lösen Sie die Spannung, indem Sie die Zugmaschine näher an die Maschine bringen, stecken Sie den Parkstift in das vordere Loch ein und stützen Sie die Maschine auf einem Achsständer ab. Schließen Sie dann zuerst den mechanischen Lenker vom Aerifizierer und dann die Hydraulikleitungen ab, bevor Sie mit der Maschine fortfahren.



115-2999

An Anbauvorrichtung, Modell 09750

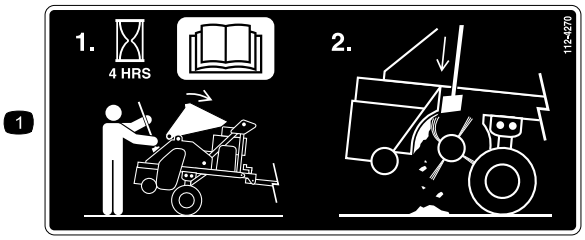
1. Quetsch- und Klemmgefahr an der Hand: Halten Sie die Hände fern.



112-4292

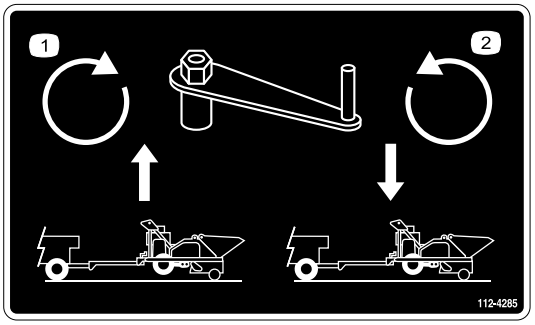
An Anbauvorrichtung, Modell 09750

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Nehmen Sie den Stift aus dem Arm, um die Arretierung der Anbauvorrichtung aufzuheben; stecken Sie den Stift in den Arm, um die Anbauvorrichtung zu arretieren; arretieren Sie die Anbauvorrichtung beim Transport der Maschine.



112-4270

1. Prüfen Sie das Bürstengehäuse alle vier Stunden; Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; heben Sie die Bürstenabdeckung an und reinigen Sie das Bürstengehäuse.



112-4285

An Anbauvorrichtung, Modell 09750

1. Drehen Sie die Kurbel nach rechts, um die Maschine anzuheben.
2. Drehen Sie die Kurbel nach links, um die Maschine abzusenken.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Batteriesäure (nicht mitgeliefert)	A/R	Laden Sie die Batterie.
2	Vaseline (nicht mitgeliefert)	A/R	Setzen Sie die Batterie ein..
3	Achsständer Achsständerrohr	1 1	Befestigen Sie den Achsständer.
4	Einlagerungsstift	2	Positionieren der Einlagerungsstifte.
5	Anbauvorrichtungsstift (Teil der One-Pass-Anbauvorrichtung) Klappstecker (Teil der One-Pass-Anbauvorrichtung) Anbauvorrichtungsstift (Teil der One-Pass-Anbauvorrichtung) Klappstecker (Teil der One-Pass-Anbauvorrichtung) Kabelbinde	1 1 2 2 5	Befestigen Sie den Kernprozessor an der Zugmaschine.
6	Keine Teile werden benötigt	–	Schließen Sie den Kernprozessor von der Zugmaschine ab..
7	Anbauvorrichtungsstift (Teil der Anbauvorrichtung) Klappstecker (Teil der One-Pass-Anbauvorrichtung) Kabelbinde	1 1 12	Schließen Sie den Kernprozessor am Fahrzeug an.
8	Keine Teile werden benötigt	–	Trennen Sie den Kernprozessor vom Fahrzeug ab.
9	Keine Teile werden benötigt	–	Stellen Sie die Bürstenhöhe ein.
10	Keine Teile werden benötigt	–	Nivellieren Sie den Kernprozessor.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Riemenspannungswerkzeug	1	Zum Spannen der Riemen
Inbusschlüssel und Drehmomentmesser	1	Einstellen der Lager
Bedienungsanleitung	1	Vor dem Betrieb der Maschine lesen
Motor-Bedienungsanleitung	1	Zum Nachschlagen des Motorbetriebs
Ersatzteilkatalog	1	Verweis auf Ersatzteilnummern
Konformitätsbescheinigung	1	CE-Zulassung
Schulungsmaterial für den Bediener	1	Vor dem Betrieb der Maschine anschauen

Wichtig: **Im Abschnitt Spezialanweisungen für Workman und andere Nutzfahrzeuge (Traktoren) (Seite 21) finden Sie spezielle Betriebsanweisungen für den Workman und andere Nutzfahrzeuge (Traktoren).**

1

Entfernen, Aktivieren und Aufladen der Batterie

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

A/R	Batteriesäure (nicht mitgeliefert)

Verfahren

1. Beschaffen Sie Batteriesäure mit einem spezifischen Gewicht von 1,260 von Ihrem lokalen Batteriehändler und füllen die Batterie damit, wenn die Batterie keine Säure enthält oder nicht aktiviert ist.

⚠ GEFAHR

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die tödlich wirken und starke chemische Verbrennungen verursachen kann.

- **Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.**
- **Befüllen Sie die Batterie an einem Ort, an dem immer reines Wasser zum Spülen der Haut verfügbar ist.**

2. Entfernen Sie den Riemen, mit dem die Batterieabdeckung am Batteriekasten befestigt ist (Bild 3).

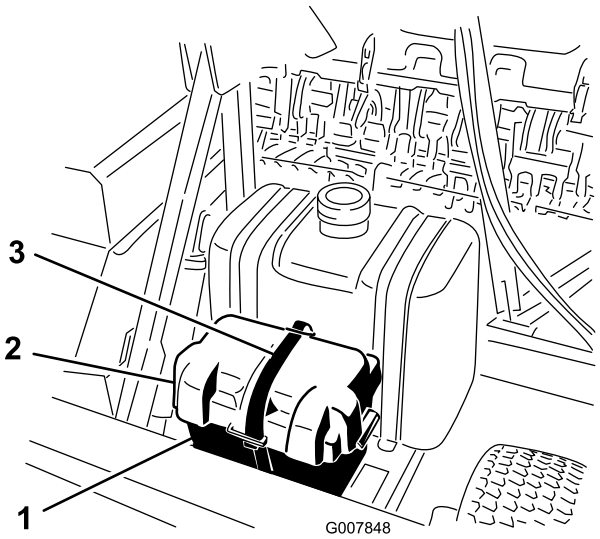


Bild 3

1. Batteriekasten
2. Batterieabdeckung
3. Halteband

3. Nehmen Sie die Abdeckung ab und heben Sie die Batterie aus dem Batteriekasten.
4. Reinigen Sie die Oberseite der Batterie und nehmen Sie die Entlüftungsdeckel ab (Bild 4).

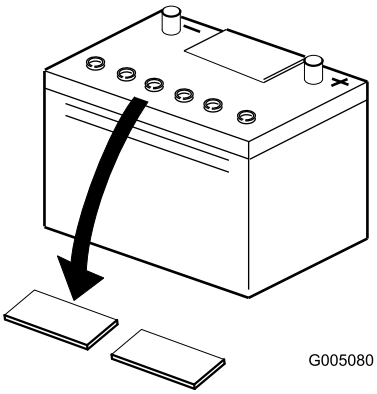


Bild 4

5. Füllen Sie vorsichtig Elektrolyt in jede Zelle ein, bis die Platten mit ungefähr 6 mm Flüssigkeit bedeckt sind (Bild 5).

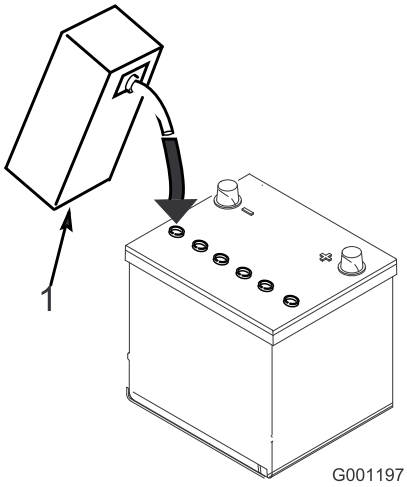


Bild 5

1. Batteriesäure

Wichtig: Füllen Sie die Batterie nicht zu voll, da Batteriesäure auf andere Maschinenteile fließen und schwere Korrosion und Beschädigungen verursachen kann.

6. Setzen Sie die Entlüftungsdeckel wieder auf.
7. Schließen Sie ein Ladegerät mit 3 A oder 4 A an die Batteriepole an (Bild 6). Laden Sie die Batterie mit drei bis vier Ampere für vier bis acht Stunden auf.

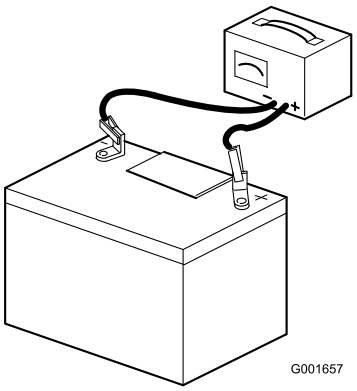


Bild 6

⚠ WARNUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

8. Ziehen Sie, wenn die Batterie geladen ist, den Stecker des Ladegeräts aus der Dose und klemmen die Anschlüsse von den Batteriepolen ab. Lassen Sie die Batterie für 5 bis 10 Minuten ruhen, bevor Sie mit dem nächsten Schritt weitermachen.

2

Einbauen der Batterie

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

A/R	Vaseline (nicht mitgeliefert)

Verfahren

1. Schieben Sie die Batterie so in den Batteriekasten, dass die Pole hinten sind.

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Traktorteilen in Berührung kommen.**
- **Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen den Batteriepolen und metallischen Traktorteilen.**

2. Schließen Sie das Minuskabel (schwarz) an den Minuspol (–) der Batterie an.

⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann den Prozessor beschädigen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.**
- **Klemmen Sie immer das Pluskabel (rot) an, bevor Sie das Minuskabel (schwarz) anklemmen.**

3. Schließen Sie das (rote) Pluskabel am Pluspol (+) der Batterie an.
4. Schmieren Sie die Klemmen und Befestigungshalterungen mit Vaseline ein, um einer Korrosion vorzubeugen.

5. Montieren Sie die Batterieabdeckung und befestigen Sie sie mit dem Riemen.

3

Befestigen des Achsständers

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Achsständer
1	Achsständerrohr

Verfahren

One-Pass-Anbauvorrichtung

1. Nehmen Sie die Schraube und Mutter ab, mit denen die Zugstange vorne am Kernprozessor befestigt ist (Bild 7).
2. Nehmen Sie die Zugstange ab.

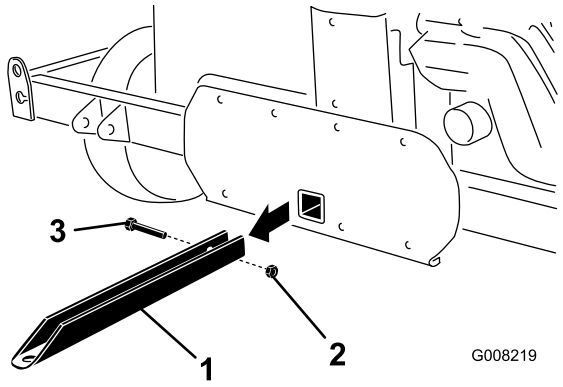


Bild 7

1. Zugstange
2. Schraube
3. Mutter

3. Setzen Sie das Achsständerrohr in das Befestigungsloch der Zugstange ein (Bild 8).

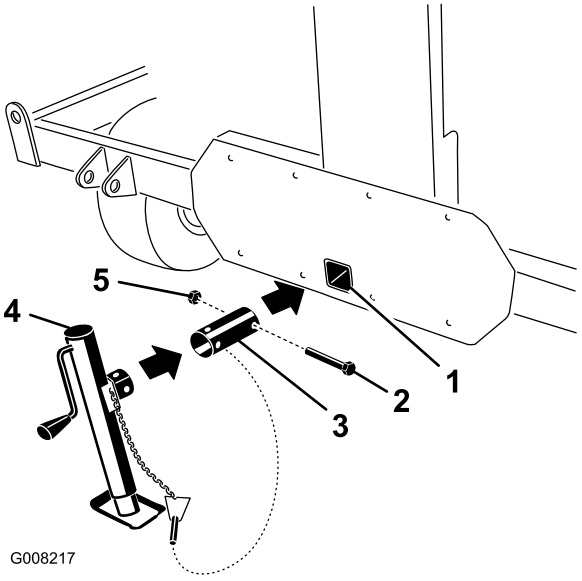


Bild 8

1. Befestigungsloch der Zugstange
2. Schraube
3. Achsständerrohr
4. Achsständer
5. Mutter

4. Drehen Sie das Rohr, bis die Löcher mit den Löchern im Kernprozessor ausgefluchtet sind.
5. Befestigen Sie das Rohr mit der vorher entfernten Schraube und Mutter am Kernprozessor (Bild 8).
6. Schieben Sie den Achsständer auf das Achsständerrohr, fluchten die Befestigungslöcher aus und befestigen es mit dem Klappstecker (Bild 8 und Bild 9).

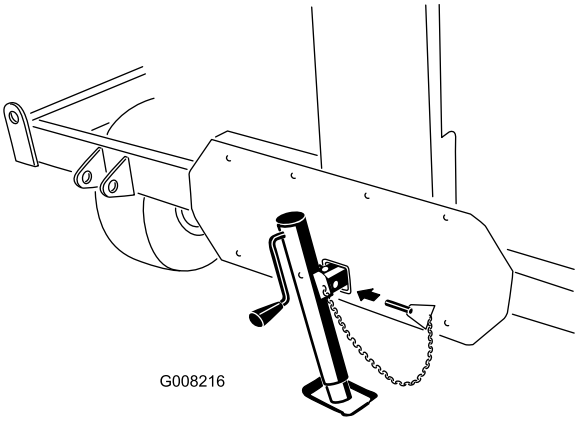


Bild 9

Workman-Anbauvorrichtung

1. Schieben Sie den Achsständer an der Seite der Anbauvorrichtung auf das Achsständerrohr (Bild 10).

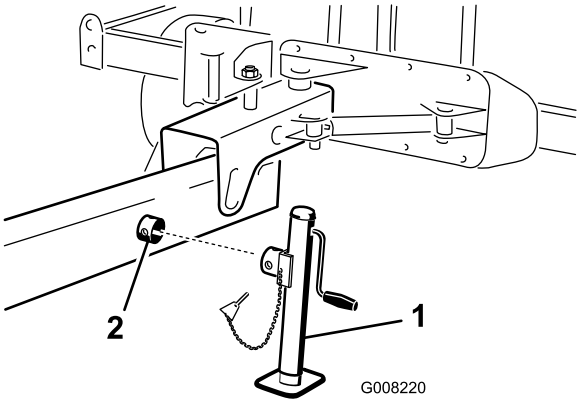


Bild 10

1. Achsständer
2. Achsständerrohr

2. Drehen Sie den Achsständer, um die Löcher auszufluchten und befestigen Sie ihn mit dem Klappstecker (Bild 10).

4

Positionieren der Einlagerungsstifte

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Einlagerungsstift

Verfahren

Die Einlagerungsstifte (Bild 11) müssen in die vorderen oder hinteren Löcher des Kernprozessors eingesetzt werden.

Position des vorderen Lochs

Wenn die Einlagerungsstifte in die vorderen Löcher eingesetzt werden, kann der Kernprozessor sicher abgeschlossen und von der Zugmaschine abgehängt werden (Bild 11).

Position des hinteren Lochs

Schließen Sie den Kernprozessor an die Zugmaschine an und stecken die Einlagerungsstifte in die hinteren Löcher ein (Bild 11).

Wichtig: Der Kernprozessor kann nur eingesetzt werden, wenn die Stifte in der hinteren Stellung eingesteckt sind.

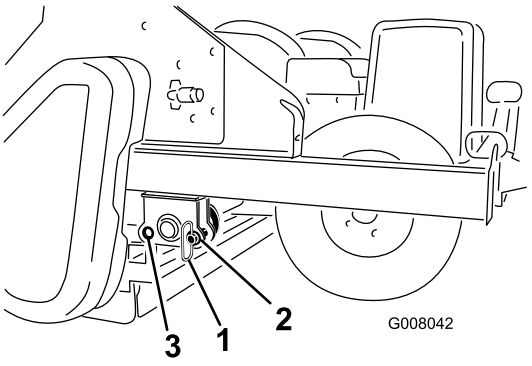


Bild 11

1. Einlagerungsstift
2. Vorderes Loch (Kernprozessor ist von der Zugmaschine abgehängt)
3. Hinteres Loch (Kernprozessor ist an die Zugmaschine angeschlossen)

5

Montieren des Kernprozessors für den One-Pass-Betrieb

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Anbauvorrichtungsstift (Teil der One-Pass-Anbauvorrichtung)
1	Klappstecker (Teil der One-Pass-Anbauvorrichtung)
2	Anbauvorrichtungsstift (Teil der One-Pass-Anbauvorrichtung)
2	Klappstecker (Teil der One-Pass-Anbauvorrichtung)
5	Kabelbinde

Verfahren

Hinweis: Der Kernprozessor muss mit einer One-Pass-Anbauvorrichtung, Modell 09753, ausgerüstet sein, bevor Sie ihn am Aerifizierer montieren können.

1. Stellen Sie sicher, dass die Prozessorbürste auf die richtige Schnitthöhe eingestellt ist.
2. Befestigen Sie die Anbauvorrichtungsplatte des Zugarms mit Gurten oder Seilen an der beweglichen Anbauvorrichtung des Rahmens. Heben Sie den Zugarm gleichzeitig für den Einbau an (Bild 12).

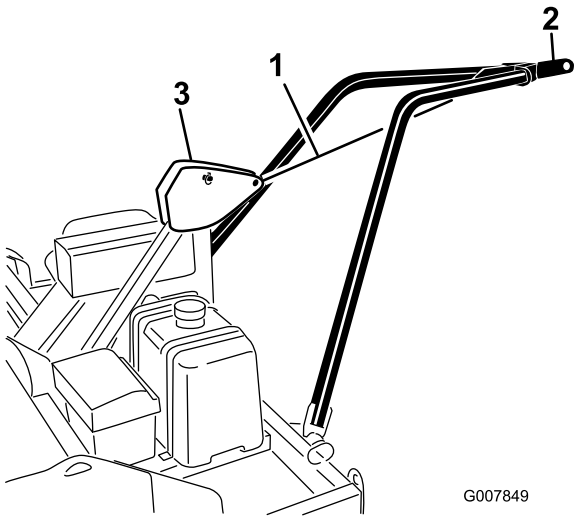


Bild 12

1. Gurt oder Seil
2. Anbauvorrichtungsplatte des Zugarms
3. Bewegliche Anbauvorrichtung des Rahmens

3. Fahren Sie den Traktor bzw. den Aerifizierer rückwärts vor den Kernprozessor.
4. Nehmen Sie den Gurt oder das Seil ab und senken die Anbauvorrichtungsplatte des Zugarms in die bewegliche Anbauvorrichtung des Aerifizierers ab (Bild 13).

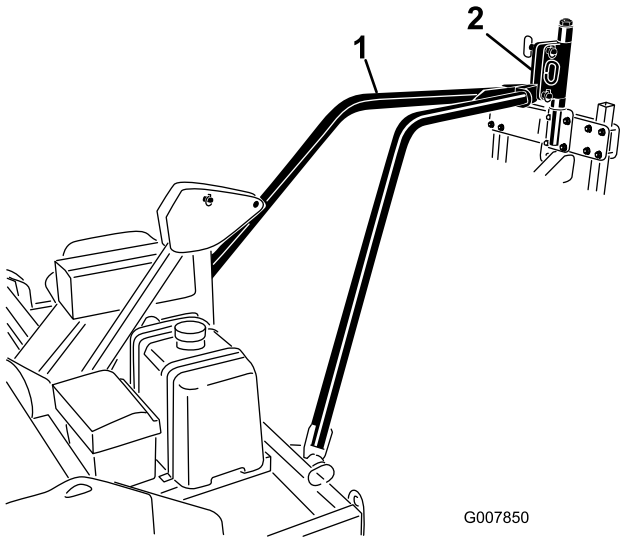


Bild 13

1. Anbauvorrichtungsplatte des Zugarms
2. Bewegliche Anbauvorrichtung des Aerifizierers

5. Fluchten Sie das Loch in der Anbauvorrichtungsplatte des Zugarms mit den unteren Löchern in der beweglichen Anbauvorrichtung des Aerifizierers aus (Bild 14).
6. Befestigen Sie die Anbauvorrichtungsplatte des Zugarms mit einem Anbauvorrichtungsstift und einem Klappstecker an der beweglichen Anbauvorrichtung des Aerifizierers.
7. Senken Sie den Aerifizierer auf den Boden ab.
8. Befestigen Sie den Neigungssteuerungslenker mit Anbauvorrichtungsstiften und Klappstecker in den oberen Löchern der beweglichen Anbauvorrichtung des Aerifizierers und des Rahmens (Bild 14).
   - Befestigen Sie den Steuerungslenker in den vorderen Löchern der beweglichen Anbauvorrichtung des Rahmens, wenn Sie die Aerifizierer ProCore 864 und 880 verwenden.
   - Befestigen Sie den Steuerungslenker in den hinteren Löchern in der beweglichen Anbauvorrichtung des Rahmens, wenn Sie einen ProCore 660 Aerifizierer verwenden.

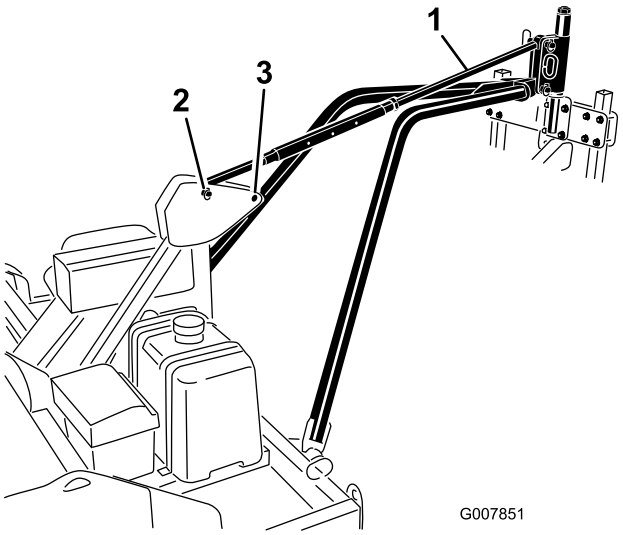


Bild 14

1. Steuerungslenker für die Neigung
2. Vordere Befestigungslöcher (Aerifizierer ProCore 880 und 864)
3. Heckbefestigungslöcher (ProCore Aerifizierer)

9. Verlegen Sie die Hydraulikschläuche zum Traktor und schließen Sie diese an die Schnellkupplungen an.
10. Achten Sie darauf, dass die Hydraulikschläuche richtig an den Prozessor und den Traktor angeschlossen sind.
11. Verlegen Sie den Steuerkabelbaum zur Bedienerposition des Traktors.
12. Befestigen Sie die Hydraulikschläuche und den Kabelbaum mit Kabelbinden an den Zugarmen.

Wichtig: Achten Sie darauf, dass die Hydraulikschläuche oder Steuerkabelbäume nicht abgetrennt oder beschädigt werden, wenn Sie mit dem Traktor nach rechts oder links wenden.

13. Setzen Sie den Kernprozessor ein und prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls an der Zugmaschine. Füllen Sie bei Bedarf nach.

14. Nehmen Sie die Einlagerungsstifte beim Betrieb aus dem vorderen Loch und stecken sie in das hintere Loch (Bild 15).

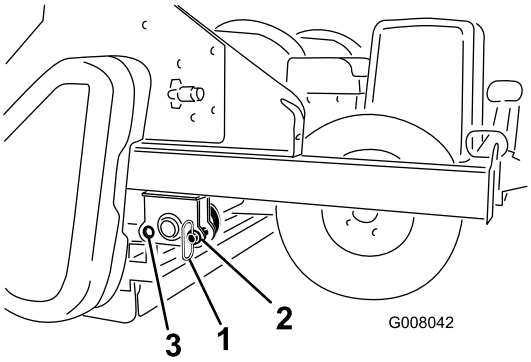


Bild 15

1. Einlagerungsstift
2. Vorderes Loch (Kernprozessor ist von der Zugmaschine abgehängt)
3. Hinteres Loch (Kernprozessor ist an die Zugmaschine angeschlossen)

Wichtig: Stellen Sie beim Auswechseln der Zugmaschinen oder Traktoren sicher, dass die Hydrauliköle mit den Kernprozessoren kompatibel sind. Wenn die Ölsorten nicht kompatibel sind, müssen Sie das Restöl im Kernprozessor entfernen.

6

Abschließen des Kernprozessors von der Zugmaschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Nehmen Sie die Parkstifte aus dem hinteren Loch heraus (Bild 16).
2. Senken Sie den Prozessor langsam ab, bis er auf den Hinterrollen und Reifen aufliegt.
3. Setzen Sie die Parkstifte in das vordere Loch ein (Bild 16).
4. Schalten Sie den Traktor nach dem Einsetzen der Parkstifte ab.

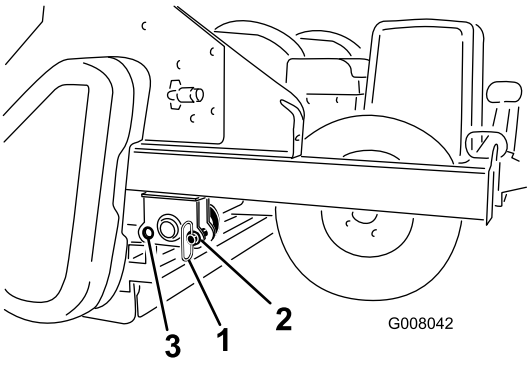


Bild 16

1. Einlagerungsstift
2. Vorderes Loch (Kernprozessor ist von der Zugmaschine abgehängt)
3. Hinteres Loch (Kernprozessor ist an die Zugmaschine angeschlossen)

5. Senken Sie den Achsständer auf den Boden ab, um die Maschine zu stabilisieren (Bild 17).

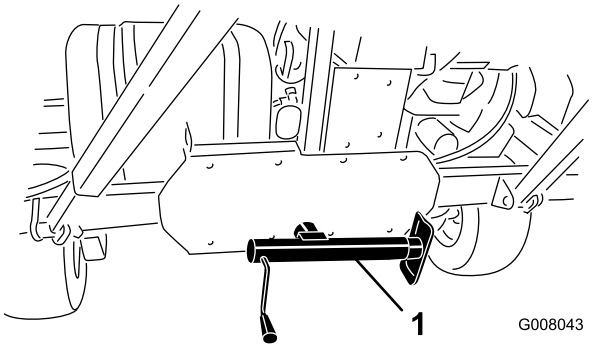


Bild 17

1. Achsständer

6. Schieben Sie den Hydraulikhubhebel nach vorne und hinten, um den Druck aus den Hydraulikleitungen abzulassen.
7. Schließen Sie die Hydraulikleitungen vom Traktor ab.
8. Entfernen Sie die Fernsteuerung vom Fahrzeug.
9. Wickeln Sie die Schläuche und Kabel auf die Kabelbaumbefestigung.
10. Entfernen Sie den Klappstecker und die Anbauvorrichtungsstifte, mit denen der Neigungssteuerungslenker befestigt ist.

    Hinweis: Zum Abnehmen der Anbauvorrichtungsstifte müssen Sie den Aerifizierer ggf. etwas anheben.
11. Nehmen Sie den Neigungssteuerungslenker ab.
12. Entfernen Sie den Klappstecker und die Anbauvorrichtungsstifte, mit denen die Zugarme am Aerifizierer befestigt ist.

    Hinweis: Zum Abnehmen der Anbauvorrichtungsstifte müssen Sie den Aerifizierer ggf. etwas anheben.

7

Montieren des Kernprozessors am Workman-Fahrzeug

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Anbauvorrichtungsstift (Teil der Anbauvorrichtung)
1	Klappstecker (Teil der One-Pass-Anbauvorrichtung)
12	Kabelbinde

Verfahren

Hinweis: Der Kernprozessor muss mit einer Anbauvorrichtung, Modell 09750, ausgerüstet sein, bevor Sie ihn am Fahrzeug montieren können.

1. Fahren Sie das Fahrzeug vor den Kernprozessor. Stellen Sie sicher, dass die Prozessorbürste auf die richtige Schnitthöhe eingestellt ist.
2. Stellen Sie die Höhe der Anbauvorrichtungsöse am Prozessor auf dieselbe Höhe wie die Anbauvorrichtungsöse am Fahrzeug ein (Bild 18).

   Hinweis: Der Rahmen des Kernprozessors sollte mit dem Boden nivelliert sein, wenn er auf der Heckrolle ist.
3. Schließen Sie die Anbauvorrichtung des Prozessors mit einem Anbauvorrichtungsstift und Klappstecker an der Anbauvorrichtung des Fahrzeugs an (Bild 18).

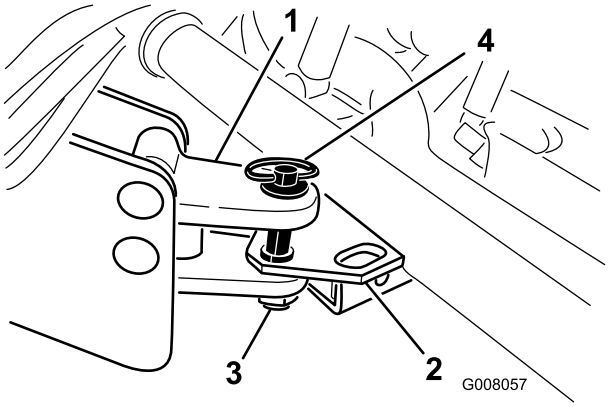


Bild 18

1. Prozessor-Anbauvorrichtung
2. Zugmaschine-Anbauvorrichtung
3. Klappstecker
4. Anbauvorrichtungsstift

4. Heben Sie den Achsständer an und befestigen Sie ihn in der Parkposition (Bild 19).

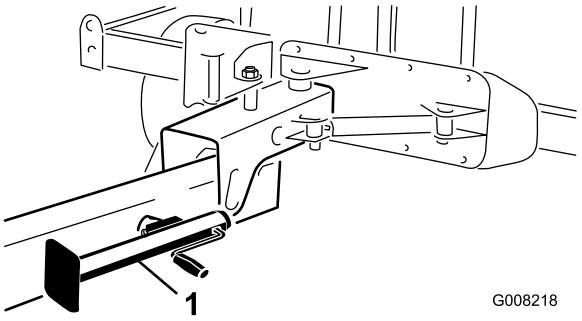


Bild 19

1. Achsständer

5. Schließen Sie die Hydraulikschläuche an den Schnellkupplungen des Fahrzeugs an. Achten Sie darauf, dass die Hydraulikschläuche richtig an den Prozessor und an das Fahrzeug angeschlossen sind.
6. Verlegen Sie die Steuerkabelbäume über der Pritsche des Fahrzeugs zur Bedienerposition des Fahrzeugs.

   Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Schläuche und der Steuerkabelbaum nicht abgeknickt sind und sich beim Betrieb ungehindert biegen können.
7. Nehmen Sie die Parkstifte beim Betrieb aus dem vorderen Loch und stecken sie in das hintere Loch (Bild 20).

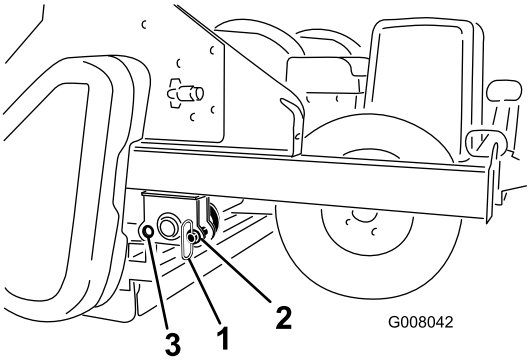


Bild 20

1. Einlagerungsstift
2. Vorderes Loch (Kernprozessor ist von der Zugmaschine abgehängt)
3. Hinteres Loch (Kernprozessor ist an die Zugmaschine angeschlossen)

8. So fahren Sie die Anbauvorrichtung aus:
   A. Stellen Sie sicher, dass der Arretiergriffbolzen in der nicht arretierten Stellung (hinten) ist (Bild 21).

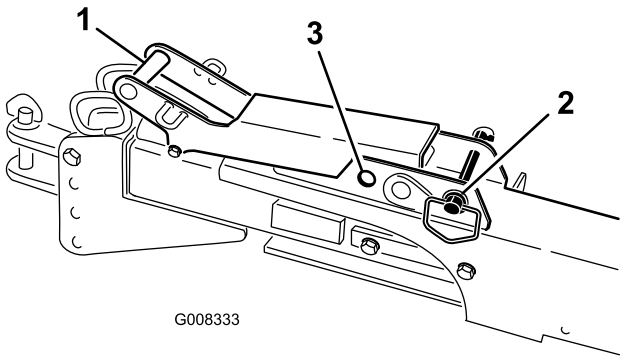


Bild 21

1. Riegelgriff
2. Arretiergriffbolzen in der nicht arretierten Stellung
3. Arretierte Stellung

B. Heben Sie den Arretiergriff an (Bild 22).

C. Fahren Sie langsam mit dem Fahrzeug vorwärts, bis die Anbauvorrichtung einrastet (Bild 22).

Hinweis: Arretieren Sie die Anbauvorrichtung in der ausgefahrenen Stellung, indem Sie den Riegelgriffstift in die vordere Stellung (arretiert) bringen (Bild 21).

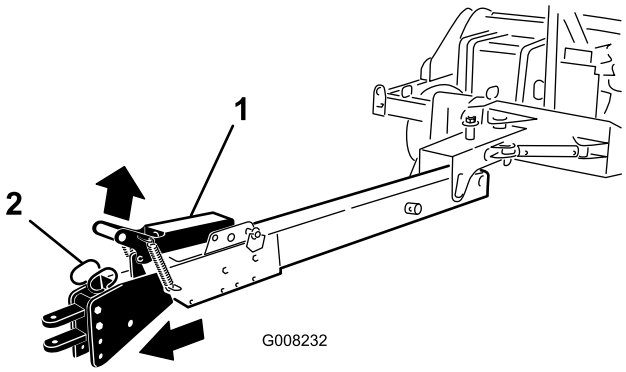


Bild 22

1. Riegelgriff
2. Anbauvorrichtung

9. Setzen Sie den Kernprozessor ein und prüfen den Stand des Hydrauliköls am Fahrzeug. Füllen Sie bei Bedarf nach.

8

Abtrennen des Kernprozessors vom Workman

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Nehmen Sie die Parkstifte aus dem hinteren Loch heraus (Bild 23).
2. Senken Sie den Prozessor langsam ab, bis er auf den Hinterrollen und Reifen aufliegt.
3. Setzen Sie die Einlagerungsstifte in das vordere Loch ein (Bild 23).
4. Stellen Sie den Traktor in die AUS-Stellung, wenn die Einlagerungsstifte eingesetzt sind.

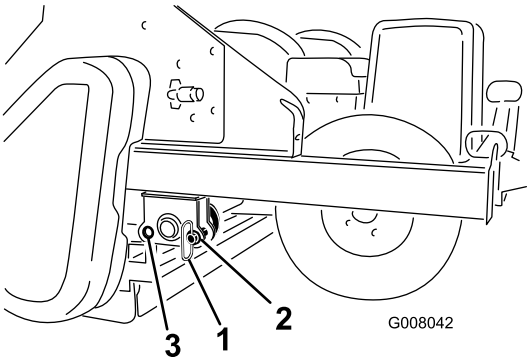


Bild 23

1. Einlagerungsstift
2. Vorderes Loch (Kernprozessor ist von der Zugmaschine abgehängt)
3. Hinteres Loch (Kernprozessor ist an die Zugmaschine angeschlossen)

5. Schließen Sie die Hydraulikschläuche ab.
6. Entfernen Sie die Fernsteuerung vom Fahrzeug.
7. Wickeln Sie die Schläuche und Kabel auf die Kabelbaumbefestigung.
8. Zum Einfahren der Anbauvorrichtung heben Sie den Riegelgriff an und fahren langsam mit dem Fahrzeug zurück, bis der Riegelgriff einrastet (Bild 22).
9. Senken Sie den Achsständer auf den Boden ab, um die Maschine zu stabilisieren (Bild 24).

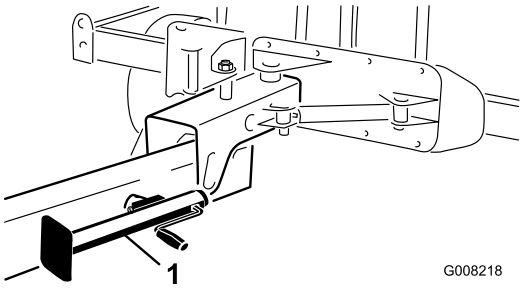


Bild 24

1. Achsständer

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Anbauvorrichtung eingefahren ist, bevor Sie die Anhängerkupplung des Prozessors von der Anbauvorrichtung des Fahrzeugs abschließen.

10. Entfernen Sie den Klappstecker und den Anbauvorrichtungsstift, mit dem die Anbauvorrichtung des Prozessors an der Anbauvorrichtung des Fahrzeugs befestigt ist.

9

Einstellen der Bürstenhöhe

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Siehe Einstellen der Bürstenhöhe (Seite 24).

10

Nivellieren des Kernprozessors

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Siehe Nivellieren des Kernprozessors (Seite 25).

Produktübersicht

Bedienelemente

Bürste/Häksler

Hinweis: Zum EIN- und AUSSCHALTEN der Bürste bzw. des Häkslers gibt es keine Bedienelemente. Die Bürste bzw. der Häksler wird aktiviert, wenn Sie die Motordrehzahl erhöhen; sie wird verringert, wenn Sie die Gasbedienung in den niedrigen Leerlauf stellen oder den Motor abschalten.

Hub-/Versatzbedienelemente

Die Hub- bzw. Versatzfunktionen werden von der Hydraulikanlage des Fahrzeugs angetrieben. Weitere Informationen zu den Bedienelementen der Hydraulikanlage finden Sie in der *Bedienungsanleitung* der Zugmaschine.

Hinweis: Der Hub-/Versatzschalter funktioniert nur, wenn der Motorschalter des Kernprozessors in der EIN-Stellung ist.

Hub-/Versatzschalter

Mit dem Hub-/Versatzschalter (Bild 25) können Sie die Hydraulikanlage der Zugmaschine im Hub- oder Versatzmodus betreiben.

Motorstoppschalter

Drücken Sie auf diesen Schalter, um den Motor abzuschalten (Bild 25).

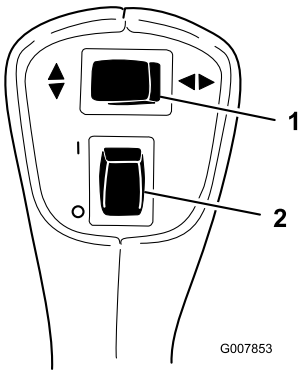


Bild 25

1. Hub-/Versatzschalter
2. Motorstoppschalter

Wichtig: Wenn Sie schnell anhalten müssen, sollten Sie zuerst den Aerifizierer anheben und dann den Traktor anhalten. Wenn Sie den Traktor anhalten, bevor der Aerifizierer angehoben ist, werden Sie den Rasen beschädigen.

Choke

Ziehen Sie den Chokehebel (Bild 26) in die EIN-Stellung, wenn Sie einen kalten Motor anlassen.

Zündschloss

Mit dem Zündschloss (Bild 26) lassen Sie den Motor an und stellen ihn ab. Das Schloss hat drei Stellungen: OFF (Aus), RUN (Lauf) und START. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die START-Stellung, um den Anlasser zu aktivieren. Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt. Der Schlüssel geht von selbst auf die EIN-Stellung zurück. Zum Abschalten des Motors schieben Sie die Gasbedienung in die LANGSAM-Stellung und warten, bis die Motordrehzahl verringert ist; drehen Sie den Schlüssel dann in die AUS-Stellung.

Gasbedienungshebel

Mit der Gasbedienung (Bild 26) wird der Motor bei verschiedenen Geschwindigkeiten eingesetzt. Schieben Sie die Gasbedienung in die SCHNELL-Stellung, um die Motordrehzahl zu erhöhen. Schieben Sie die Gasbedienung in die LANGSAM-Stellung, um die Motordrehzahl zu verringern. Lassen Sie den Motor immer mit Vollgas laufen.

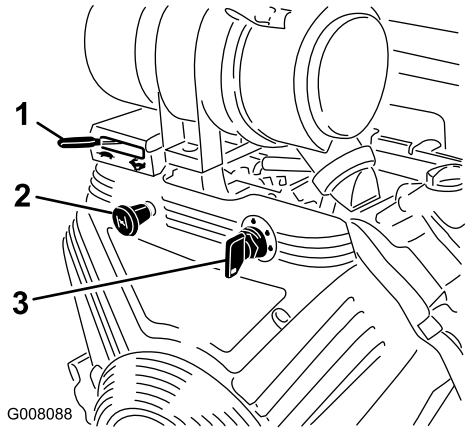


Bild 26

1. Gasbedienungshebel
2. Chokehebel
3. Zündschloss

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler (Bild 27) zeigt die Stunden an, die der Motor gelaufen hat.

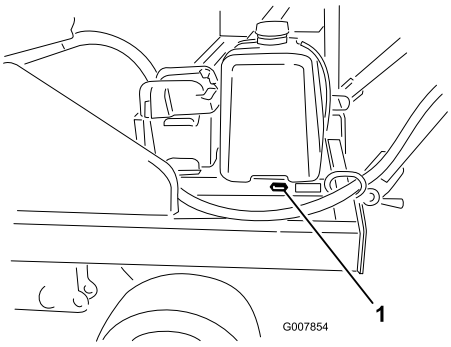


Bild 27

1. Betriebsstundenzähler

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Gesamtbreite	224 cm
Bürstenbreite	178 cm
Häkslerbreite	178 cm
Länge ohne Anbauvorrichtung	178 cm
Länge mit 3-Punkt-Anbauvorrichtung	338 cm
Länge mit Versatz-Anbauvorrichtung	404 cm
Transporthöhe, Bodenfreiheit	30 cm
Radstand	175 cm
Nettogewicht	903 kg

Spezialanweisungen für Workman und andere Nutzfahrzeuge (Traktoren)

- Der Toro Kernprozessor kann von den meisten Nutztraktoren geschleppt werden, deren Hydraulik 26 l/min bis 30 l/min @ 2000 psi erbringt. Der Traktor muss Bremsen und eine Deichselkapazität haben, die für einen Anhänger von 907 kg angemessen sind. Weitere Informationen zum Ziehen und den Vorsichtsmaßnahmen finden Sie in der *Bedienungsanleitung* des Traktors.
- Workman-Fahrzeuge mit einer Seriennummer ab 280000001 sind für die Verwendung mit dem Kernprozessor ausgerüstet. Alle anderen Workman-Fahrzeuge müssen mit einer Fernhydraulik, die 11 l/min bis 15 l/min @12411 kPa (1800 psi) erbringt, und der Heavy-Duty-Zugstange (Modell 44212 oder 44213) ausgerüstet sein. (Das Modell mit Vierradantrieb eignet sich am besten für hügelige Anfahrten zu Grüns). Außerdem sollten Sie 227 kg Ballast in die Ladepritsche legen.

Zugmaschinen	Mindestfluss	Max. Fluss	Entlastungsdruck
Workman-Fahrzeug	3 GPM	4 GPM	12411 kPa (1800 psi)
Traktor	7 GPM	8 GPM	13790 kPa (2000 psi)

- Der Kernprozessor hat keine Anhängerbremsen. Die maximale Transportgeschwindigkeit darf nicht über 24 km/h liegen.

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Sie sollten immer Originalersatzteile von Toro verwenden, um Ihre Investition zu schützen und die optimale Leistung zu erhalten. In puncto Zuverlässigkeit liefert Toro Ersatzteile, die genau gemäß den technischen Spezifikationen unserer Geräte entwickelt wurden. Bestehen Sie daher immer auf Originalersatzteile von Toro.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienerposition.

Wichtig: Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Haltern herausgeschraubt werden.

Betanken

- **Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:** 37,9 Liter
  - Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (höchstens 30 Tage alt), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
  - Ethanol: Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist, ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht identisch. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) kann nicht verwendet werden. Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol per Volumenanteil enthält, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
  - Verwenden Sie kein Benzin mit Methanol.
  - Lagern Sie keinen Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
  - Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

Wichtig: Verwenden Sie, abgesehen von Kraftstoffstabilisator, keine weiteren Kraftstoffzusätze. Verwenden Sie keine Kraftstoff-Konditioniermittel auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol.

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Befüllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Befüllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.**
- **Befüllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Befüllen Sie den Kraftstofftank mit Benzin, bis der Stand 6-13 mm unter der Unterkante des Einfüllstutzens liegt. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.**
- **Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**
- **Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.**
- **Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montiertes und betriebsbereites Auspuffsystem ein.**

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Benzindämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

⚠ WARNUNG:

Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- **Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.**
- **Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und dem Benzintank oder der Beimischöffnungen fern.**
- **Halten Sie Benzin von Augen und der Haut fern.**

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie den Zündschlüssel in die AUS-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Reinigen Sie die Bereiche um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab (Bild 28).

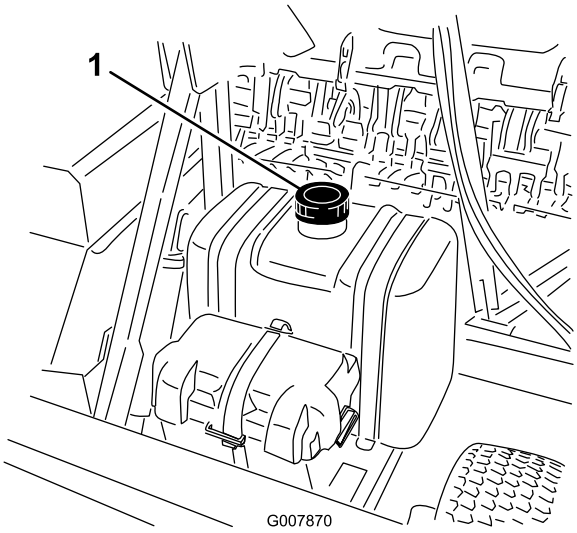


Bild 28

1. Tankdeckel

3. Füllen Sie beide Kraftstofftanks mit bleifreiem Normalbenzin, bis der Kraftstoff 6 mm bis 13 mm unter der Unterseite des Füllstutzen steht.

   In diesem Bereich des Tanks kann sich das Benzin ausdehnen. Füllen Sie die Kraftstofftanks nicht vollständig auf.
4. Bringen Sie die Tankdeckel wieder fest an.
5. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 38).

Hydrauliköl

Wichtig: Stellen Sie beim Auswechseln der Zugmaschinen oder Traktoren sicher, dass die Hydrauliköle mit den Kernprozessoren kompatibel ist. Wenn die Flüssigkeiten nicht kompatibel sind, müssen Sie alle Restflüssigkeit im Kernprozessor entfernen.

Einstellen der Bürstenhöhe

Der Kernprozessor sollte so eingestellt werden, dass die Bürstenspitzen die Oberfläche leicht berühren, jedoch nicht in den Rasen eindringen. Wenn die Bürstenspitzen in den Rasen eindringen, erfolgt ggf. keine richtige Verarbeitung und der Rasen wird möglicherweise beschädigt.

1. Stellen Sie den Kernprozessor auf eine ebene Fläche.
2. Lösen Sie die Sicherungsmutter am Höheneinstellschlüssel (Bild 29), sodass sie ungefähr 13 mm herausgezogen werden kann.
3. Lösen Sie die Sicherungsmuttern für das Einstellen der Rollenhöhe (Bild 29).
4. Ziehen Sie den Höheneinstellschlüssel heraus und bewegen Sie die Heckrolle nach oben oder unten, indem Sie die Höheneinstellplatte auf die gewünschte Höhe schieben (Bild 29).

   Hinweis: Jede Kerbe an der Höheneinstellplatte ergibt eine Einstellung von 6 mm der Heckrolle.
5. Ziehen Sie die Sicherungsmutter an, um die Einstellung zu arretieren.
6. Wiederholen Sie die Schritte auf der anderen Seite der Bürste. Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen gleich sind.

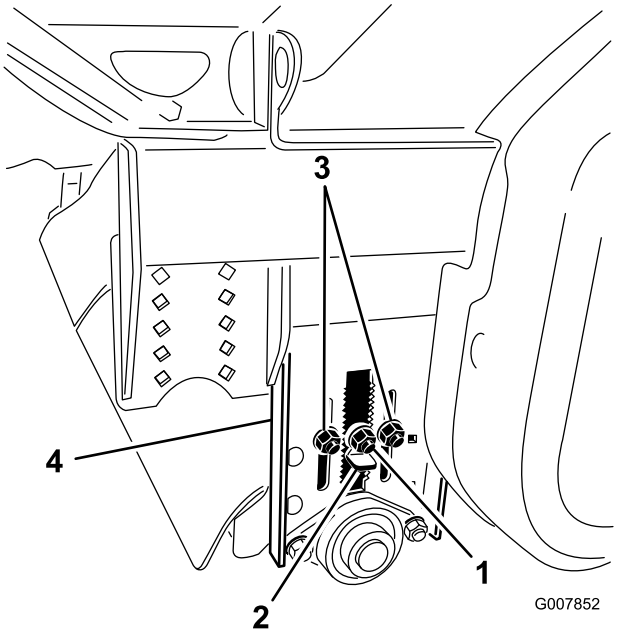


Bild 29

1. Sicherungsmutter
2. Höheneinstellschlüssel
3. Stellmuttern für die Rollenhöhe
4. Einstellplatte für die Rollenhöhe

Nivellieren des Kernprozessors

1. Stellen Sie vor dem Nivellieren des Kernprozessors sicher, dass die Höhe der Aufnahmebürste und der Heckrolle auf die richtige Schnitthöhe eingestellt sind (Bild 30).
   Wenn der Kernprozessor eine neue Bürste hat, können Sie in der Tabelle für das Einstellen der Heckrolle nachlesen, welche Einstellung die Heckrolle für die Schnitthöhe haben sollte.

   Hinweis: Die Heckrolle wird im Werk auf einen Bürstenabstand vom Boden von 3 mm eingestellt.

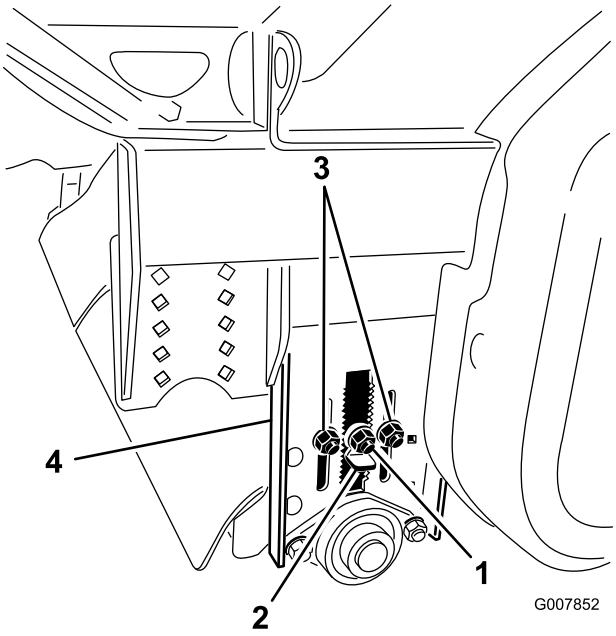


Bild 30

1. Sicherungsmutter
2. Höheneinstellschlüssel
3. Stellmuttern für die Rollenhöhe
4. Einstellplatte für die Rollenhöhe

   Hinweis: Die Tabelle berücksichtigt eine Bürstenabnutzung von 2,5 cm. Wechseln Sie die Bürste aus, wenn die Abnutzung über 2,5 cm liegt.

2. Stellen Sie die Rolle wie folgt ein:

   A. Prüfen Sie die Bürstenhöhe auf einer festen Oberfläche, damit Sie ermitteln können, in welche Richtung die Heckrolle eingestellt werden muss.

   B. Lösen Sie die drei Schrauben an jeder Rollenseitenplatte.

   C. Lösen Sie die mittlere Mutter, damit Sie den Einstellschlüssel herausziehen können.

   D. Halten Sie die Heckrolle hoch, ziehen den Einstellschlüssel heraus und stellen Sie die Rolle auf die gewünschte Höhe ein. Beide Seiten müssen dieselbe Höhe haben.

   Hinweis: Jede Kerbe ist eine Nachstellung um 6 mm.

   E. Nach dem Einstellen der Heckrolle sollten Sie prüfen, ob der Rahmen des Kernprozessors parallel zum Boden ist.

   F. Prüfen Sie die Bürstenhöhe erneut.

   Hinweis: Sie müssen die Heckrolle ggf. weiter einstellen, wenn der Hauptrahmen nicht parallel zum Boden ist.

Tabelle für das Einstellen der Heckrolle		
Offene Kerben	**Höhe einer neuen Bürste**	**Schnitthöhe**
18	9,2 cm	9,5-7,6 cm
17	8,5 cm	
16	7,9 cm	
15	7,3 cm	7,6-5,7 cm
14	6,6 cm	
13	6,0 cm	
12	5,4 cm	5,7-3,8 cm
11	4,7 cm	
10	4,1 cm	
9	3,4 cm	3,8-1,9 cm
8	2,8 cm	
7	2,2 cm	
6	1,5 cm	1,9-0 cm
5	0,9 cm	
4	0,3 cm	
3	-0,3 cm	Bürstenabnutzung
2	-0,9 cm	
1	-1,5 cm	
0	-2,2 cm	

3. Heben Sie Hubräder an, um den Prozessor auf die Heckrolle abzusenken.
4. Stellen Sie mit einer Wasserwaage sicher, dass der Hauptrahmen parallel zum Boden ist. Wenn der Hauptrahmen nicht parallel zum Boden ist, führen Sie folgende Schritte aus:

One-Pass-Anbauvorrichtung

A. Wenn der Rahmen vorne niedriger ist, verlängern Sie den Verbindungslenker.

B. Wenn der Rahmen vorne höher ist, verkürzen Sie den Verbindungslenker.

Hinweis: Wenn sich der Verbindungslenker schwer drehen lässt, senken Sie die Transporträder am Kernprozessor ab, um den Druck auf den Verbindungslenker zu verringern.

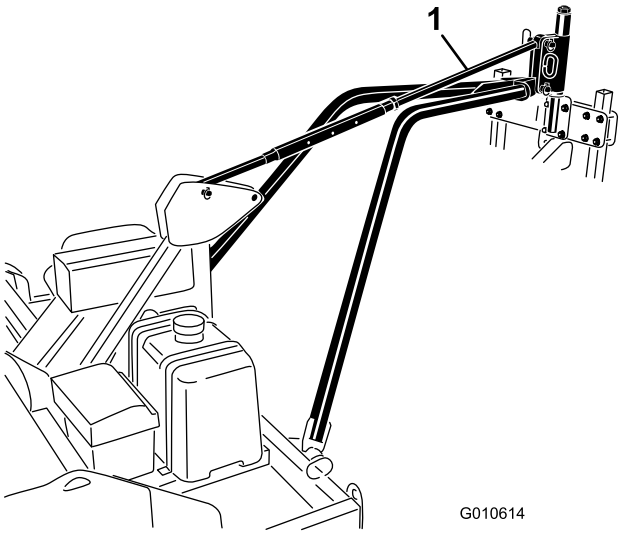


Bild 31

1. Verbindungslenker

Anbauvorrichtung

A. Wenn der Rahmen vorne niedriger ist, drehen Sie Nivellierungskurbel nach rechts, um den Rahmen anzuheben.

B. Wenn der Rahmen vorne höher ist, drehen Sie die Nivellierungskurbel nach links, um den Rahmen abzusenken.

Hinweis: Achten Sie beim Drehen der Nivellierungskurbel darauf, dass sie die Hydraulikschläuche nicht berührt. Stellen Sie nach dem Nivellieren sicher, dass sich die Nivellierungskurbel an der **linken** Seite der Anbauvorrichtung befindet, damit sie die Schläuche nicht behindert.

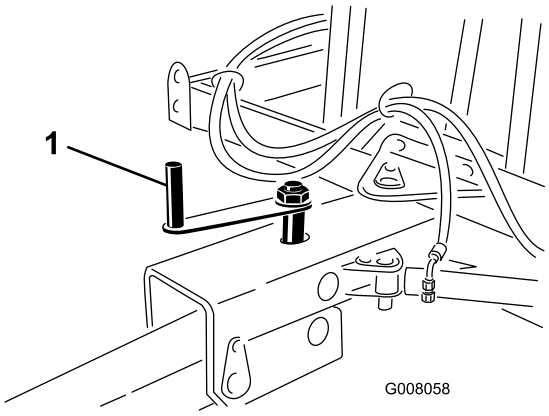


Bild 32

1. Nivellierungskurbel

Hinweis: Wenn sich die Nivellierungskurbel schwer drehen lässt, senken Sie die Transporträder am Kernprozessor ab, um den Druck auf die Kurbel zu verringern.

Einstellen der Bürstenhöhe vor Ort

Beim Betrieb des Kernprozessors sollte der Rahmen mit dem Boden nivelliert sein, oder der Rahmen sollte vorne etwas höher sein. Stellen Sie die Bürste nach unten, bis sie Kerne aufnimmt.

One-Pass-Anbauvorrichtung

Verkürzen Sie den Verbindungslenker, um die Bürste abzusenken.

Verlängern Sie den Verbindungslenker, um die Bürste anzuheben.

Anbauvorrichtung

Drehen Sie die Nivellierungskurbel nach rechts, um die Bürste abzusenken.

Drehen Sie die Nivellierungskurbel nach links, um die Bürste anzuheben.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Bürste nicht zu tief ins Gras fasst, da die Bürste sonst zu schnell abgenutzt oder beschädigt wird und auch den Rasen beschädigen kann.

Einstellen der Rollenschürfleiste

1. Lösen Sie die Einstellbefestigungen des Rollenabstreifers (Bild 33).
2. Stellen Sie den Rollenabstreifer so ein, dass zwischen der Rolle und dem Abstreifer ein Abstand von ca. 0,15 cm besteht.
3. Ziehen Sie die Einstellbefestigungen des Rollenabstreifers an.

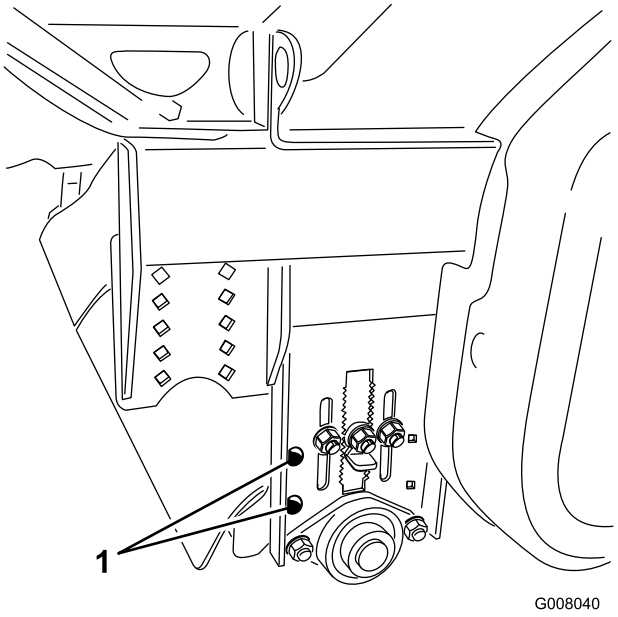


Bild 33

1. Einstellbefestigungen der Rollenschürfleiste

Prüfen des Reifendrucks

Prüfen Sie den Reifendruck (Bild 34).

Der richtige Reifendruck ist 36 kPa (248 psi).

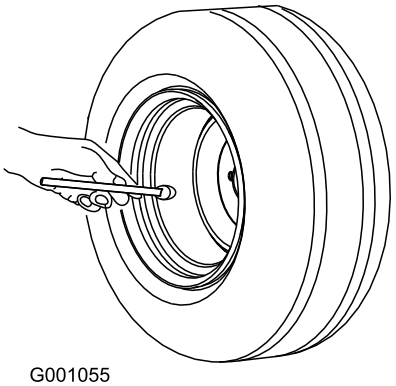


Bild 34

Prüfen des Anzugs der Radmuttern

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Nach 10 Betriebsstunden

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie keinen richtigen Anzug beibehalten, kann das Rad verloren gehen und Sie könnten Verletzungen erleiden. Ziehen Sie die Radmuttern bis auf 61–75 Nm an.

Anlassen der Maschine

⚠ WARNUNG:

Drehende Teile können schwere Körperverletzungen verursachen.

- **Berühren Sie die Spindel des Kernprozessors nicht mit den Händen oder Füßen, wenn die Maschine läuft.**
- **Halten Sie bewegliche Teile von Händen, Füßen, Haaren und Kleidung fern, um eine Verletzung zu vermeiden.**
- **Setzen Sie die Maschine nie mit abgenommenen Abdeckungen, Hauben oder Schutzvorrichtungen ein.**

Hinweis: Stellen Sie vor dem Anlassen des Geräts sicher, dass sich der Häksler ungehindert dreht.

1. Bewegen Sie den Gasbedienungshebel zwischen den Stellungen LANGSAM und SCHNELL.
2. Stellen Sie den Chokehebel in die EIN-Stellung.

   Hinweis: Der Choke wird ggf. beim Starten eines warmen Motors nicht benötigt.
3. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und drehen ihn in die START-Stellung. Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt. Stellen Sie den Choke ein, damit der Motor gleichmäßig läuft.

   Wichtig: Lassen Sie, um einem Überhitzen des Anlassers vorzubeugen, diesen nicht länger als 10 Sekunden lang drehen. Warten Sie 60 Sekunden ab, nachdem Sie den Anlasser 10 Sekunden lang betätigt haben, bevor Sie einen erneuten Startversuch unternehmen.
4. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf VOLLGAS.

   Hinweis: Halten Sie nicht mit einem eingeschalteten Kernprozessor an, da der Rasen beschädigt werden könnte.

Anhalten der Maschine

Hinweis: Im One-Pass-Betrieb sollten Sie den Aerifizierer immer vom Boden anheben, bevor Sie den Kernprozessor abstellen.

1. Vor dem Abstellen des Kernprozessors sollten Sie den Häksler für eine oder zwei Minuten laufen lassen, um überschüssige Erde zu entfernen.
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die LANGSAM-Stellung und warten Sie, bis die Motordrehzahl abfällt, bevor Sie den Zündschlüssel auf die AUS-Stellung drehen.
3. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um einem versehentlichen Anlassen vorzubeugen.

   Wichtig: Zum Anhalten im Notfall können Sie den Fernsteuerungsschalter auf die AUS-Stellung stellen.

Einsetzen des Kernprozessors

- Stellen Sie sicher, dass der Kernprozessor sauber ist, besonders das Bürsten- und Häkslergehäuse.
- Stellen Sie die Bürstenhöhe etwas höher als die Schnitthöhe: Beispiel: Bei einer Schnitthöhe von 19 mm sollte die Bürste auf 22 mm eingestellt sein.
- Lassen Sie zuerst den Kernprozessor an. Starten Sie mit einer niedrigen Motordrehzahl.
- Erhöhen Sie nach dem Anlassen des Motors die Motordrehzahl langsam auf die maximale Motordrehzahl.
- Setzen Sie den Kernprozessor immer mit Vollgas ein.

Hinweis: Wenn sich Erde innen am Bürsten- oder Häkslergehäuse ablagert, muss sie mit einem Abstreifer (vorne an der Maschine) entfernt werden.

One-Pass-Betrieb

Anlassen

1. Legen Sie einen Gang ein und bewegen Sie den Traktor.
2. Senken Sie den Kernprozessor auf den Boden ab.
3. Kuppeln Sie die Zapfwelle am Traktor ein.
4. Senken Sie den Aerifizierer auf den Boden ab..

Abstellen

1. Heben Sie den Aerifizierer an.

   Hinweis: Heben Sie den Aerifizierer und den Kernprozessor nur soweit an, dass sie die Geräte auskuppeln können.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle am Traktor aus.
3. Heben Sie den Kernprozessor an.

   Hinweis: Der Kernprozessor muss nicht angehoben werden, wenn genug Rasen für das Wenden vorhanden ist.

4. Drehen Sie den Zündschlüssel im Zündschloss in die EIN-Stellung.

Anbauvorrichtung-Betrieb

Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit für das Schleppen ist 5 km/h (1. Gang, niedriger Bereich, hoher Leerlauf für das Workman-Fahrzeug).

1. Damit Sie nicht über die Kerne fahren, versetzen Sie den Kernprozessor, bevor Sie vorwärts fahren.
2. Senken Sie den Kernprozessor ab, um ihn zu aktivieren.
3. Heben Sie den Kernprozessor am Ende des Durchgangs an.

Hinweis: Der Kernprozessor muss nicht angehoben werden, wenn genug Rasen für das Wenden vorhanden ist.

Betriebshinweise

- Der Kernprozessor ergibt unterschiedliche Finishes, abhängig von den Bedingungen. Wenn die Bedingungen für die Aerifizierung günstig sind, sind sie auch für den Kernprozessor gut. Die Bodenfeuchtigkeit, Oberflächenfeuchtigkeit oder Tau, Bodenzusammensetzung und die verarbeitete Erdmenge wirken sich alle auf das Finish aus.
- Die verarbeitete Erdmenge kann durch die Tines-Größe, Lochtiefe und den Lochabstand am Aerifizierer beeinflusst werden. Bei geringerer Tines-Größe und einem größeren Abstand bleibt weniger Erde auf der Bodenoberfläche, und die Nacharbeiten sind geringer. Für eine gute Aerifizierung muss der Boden etwas feucht sein.
- Die richtige Höhe kann einfach eingestellt werden, ist aber für den Erfolg wichtig. Die Bürste sollte auf die Schnitthöhe oder etwas höher eingestellt sein. Stellen Sie die Bürstenhöhe am One-Pass-System genau mit dem Oberlenker oder an der Anbauvorrichtung mit dem Einstellgriff ein. Wenn die Bürste zu aggressiv ist, wendet der Prozessor zu viel Kraft auf und nutzt die Bürste vorzeitig ab. Wenn die Bürste nicht aggressiv genug ist, werden einige Kerne nicht aufgesammelt.
- Stellen Sie die richtige Höhe in einem abgelegenen Bereich des Grundstücks ein, bevor Sie auf wichtigen Bereiche arbeiten.
- Schauen Sie sich den Bereich vor dem Betrieb an, um die beste Arbeitsrichtung zu ermitteln.
- Wenden Sie nicht scharf, wenn Sie den Kernprozessor verwenden, da die Rasenfläche beschädigt werden kann.
- Versuchen Sie immer, eine lange und fortlaufende Bahn zu haben, überlappen Sie die Bahnen.

  Hinweis: Konzentrieren Sie sich auf ein Objekt im Vordergrund, um eine gerade Linie beim Fahren zu erhalten.

Beim Betrieb

⚠ GEFAHR

Ein Überschlagen kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- **Setzen Sie die Maschine nie an steilen Hanglagen ein.**
- **Fahren Sie auf Hanglagen hoch und runter nicht seitlich zum Hang.**
- **Starten oder stoppen Sie beim Hangauf-/Hangabfahren nie plötzlich.**
- **Achten Sie auf Kuhlen und andere verborgene Gefahrenstellen im Gelände. Fahren Sie nicht zu nahe an einem Graben, Bächen oder Abhängen, um ein Überschlagen oder einen Verlust der Gerätekontrolle zu vermeiden.**
- **Wenn die Maschine beim Hinauffahren eines Hangs stoppt, kuppeln Sie den Aerifizierer aus und fahren Sie langsam rückwärts den Hang runter. Versuchen Sie nicht zu wenden.**
- **Prüfen Sie den Zustand der Prozessorspitze, wenn Sie einen Fairway oder ein Sportfeld bearbeitet haben. Wechseln Sie zerbrochene oder lose Spitzen aus.**

Transport

1. Stecken Sie die Parkstifte in das hintere Loch.
2. Heben Sie den Kernprozessor an.
3. Fahren Sie nicht schneller als 24 km/h.
4. Bei Verwendung der Anbauvorrichtung müssen Sie den Kernprozessor hinter das Fahrzeug positionieren, die Anbauvorrichtung einfahren und den Riegelgriffstift in die arretierte Stellung bewegen (Bild 35).

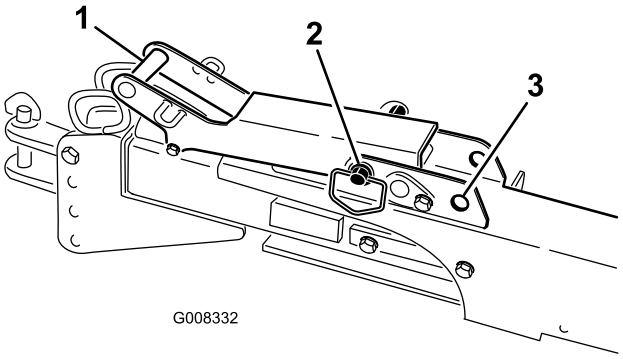


Bild 35

1. Riegelgriff
2. Riegelgriffstift in der arretierten Stellung
3. Entriegelte Stellung

Bodenfeuchtigkeit

Wenn die Bodenfeuchtigkeit über dem Sättigungspunkt liegt, ist die Bearbeitung schwer. Die Oberflächenfeuchtigkeit vermischt sich mit dem verarbeiteten Material und bildet Ablagerungen und Klumpen im Bereich des Heckauswurfs und des hinteren Rollenabstreifers. Falls möglich, sollten Sie trockene Kerne verarbeiten. Bei nassem Wetter bilden sich auch Ablagerungen im Bürstengehäuse, die gründlich entfernt werden müssen.

Bodenfeuchtigkeitstabelle

Verwenden Sie diese Tabelle als Richtlinie für das Ermitteln der Bodenfeuchtigkeit. Beim Verarbeiten von Kernen in Bedingungen, die im schattierten Bereich der Tabelle liegen, erhalten Sie keine optimalen Ergebnisse.

Bodenfeuchtigkeit	**Sand** *Sandig wenn feucht, fast wie Strandsand*	**Sandiger Lehm** *Sandig wenn feucht, schmutzige Ausläufer, enthält Schlamm und Lehm*	**Tonlehm** *Klebrig und formbar wenn feucht*	**Lehm** *Sehr klebrig wenn feucht, verhält sich wie Modellierlehm*
Trocken	Trocken, lose, einzelne Körner, rieselt durch die Finger	Trocken, lose, rieselt durch die Finger	Trockene Klumpen, die in Puder zerfallen	Harte, zusammengebackene, rissige Oberfläche; harte, schwer zu brechende Klumpen, manchmal lose Krümel auf der Oberfläche
	Anscheinend noch trocken; Ballbildung unter Druck	Anscheinend noch trocken; keine Ballbildung	Etwas krümelig, Zerfall unter Druck	Etwas formbar, Ballbildung unter Druck
	Anscheinend feucht; keine Ballbildung unter Druck	Ballbildung unter Druck, zerfällt meistens	Ballbildung, etwas formbar, klebt manchmal unter Druck zusammen	Ballbildung, zerreibbar zwischen Daumen und Zeigefinger
	Anscheinend feucht; klebt etwas zusammen; bildet manchmal unter Druck einen Ball	Weicher Ball, der leicht zerfällt	Ballbildung, leicht verformbar; wird schnell glatt bei hohem Lehmgehalt	
	Wasser tritt beim Zusammendrücken aus; Wasser bleibt auf der Hand	Ballbildung, leicht verformbar; sehr klebrig		**100 % gesättigt**
Gesättigt	Wasser tritt beim Drücken in der Hand aus			

Prüfen und Reinigen des Bürsten-/Häkslergehäuses

Wartungsintervall: Alle 4 Betriebsstunden - Bei sehr nassen Bodenbedingungen öfter reinigen.

Im Bürsten-/Häkslergehäuse lagert sich Schlamm schneller ab, wenn es bei Gras eingesetzt wird, dessen Schnitthöhe über 25 mm liegt, oder bei lehmigen Böden mit Morgentau. Wenn das Bürstengehäuse nicht gereinigt wird, nutzt sich die Bürste schneller ab. Bei richtiger Wartung sollte die Bürste ungefähr 100 Stunden halten.

Gehen Sie zum Reinigen des Gehäuses wie folgt vor:

1. Heben Sie den Prozessor auf die Transporträder an.
2. Lösen und nehmen Sie die Befestigungsschrauben der hinteren Abdeckung ab. Drehen Sie die Abdeckung nach vorne.
3. Entfernen Sie mit dem Abstreifer, der sich vorne an der Maschine befindet, sorgfältig allen Dreck vom Gehäuse.
4. Drehen Sie die Abdeckung nach unten und befestigen Sie die Befestigungsschrauben.

Prüfen und Reinigen der Maschine nach dem Mähen

1. Verwenden Sie nach dem Abschluss der Arbeiten die Wasseranschlüsse (Bild 36) oder spritzen Sie den Häkslerbereich ab.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die EIN-Stellung und erhöhen Sie die Geschwindigkeit, bis der Häksler aktiviert wird.
3. Stellen Sie sich an eine der Seiten am Heck der Maschine und spritzen Wasser in den sich drehenden Häksler, bis er sauber ist.

4. Prüfen Sie die Maschine nach dem Reinigen auf mögliche Beschädigungen der mechanischen Teile.

Hinweis: Dies stellt sicher, dass die Maschine beim nächsten Einsatz richtig funktioniert.

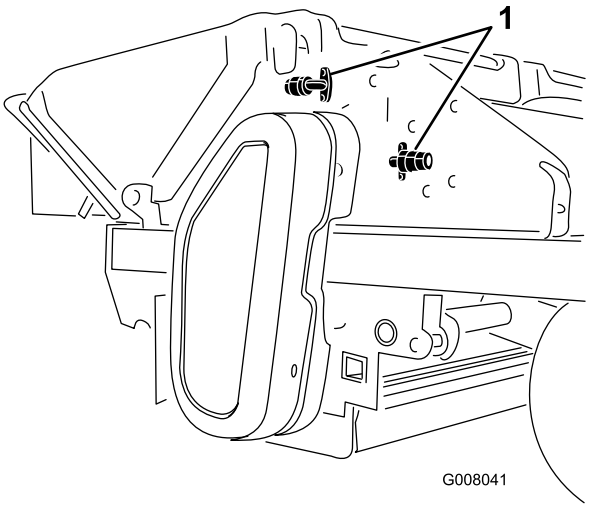


Bild 36

1. Wasseranschlüsse

Wichtig: Halten Sie beim Reinigen des Häkslerbereichs ausreichenden Abstand zum Auswurfkanal, damit Sie nicht von herausgeschleuderten Objekten getroffen werden.

Prüfen Sie die Spitzen des Häkslers

Nach dem Abschluss der Arbeiten an jedem Fairway oder Sportplatz, sollten Sie den Häksler auf Schäden prüfen und die ggf. durchgeschnittenen Befestigungsschrauben ersetzen.

Hinweis: Die Spitzen des Häksler wurden so entworfen, dass bei der Aufnahme eines Steins eine der Befestigungsschrauben durchschnitten wird, um wichtige Bestandteile nicht zu beschädigen.

So entfernen Sie ein durchgeschnittenes Schraubenende von der Spitze des Häkslers:

1. Entfernen Sie die nicht durchgeschnittene Schraube, mit der die Spitze des Häkslers am Messer befestigt ist (Bild 37). Nehmen Sie die Spitze des Häkslers vom Messer ab.

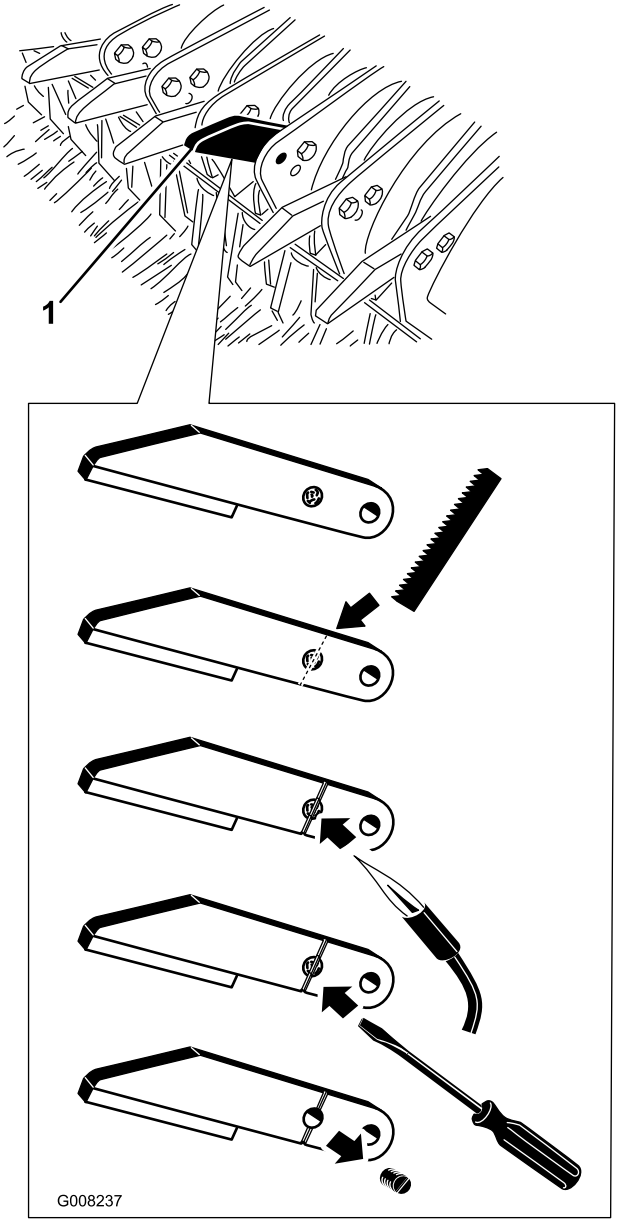


Bild 37

1. Spitze des Häkslers

2. Schneiden Sie mit einer Metallsäge einen Schlitz in das zerschnittene Ende der Schraube und in die Spitze des Häkslers (Bild 37).
3. Stellen Sie sicher, dass der Schlitz tief genug ist, damit ein flacher Schraubenzieher greifen kann.
4. Wärmen Sie nach dem Schneiden des Schlitzes die zerschnittene Schraube mit einer Lampe, um das Gewindesperrmittel aufzuweichen (Bild 37).
5. Drehen Sie die zerschnittene Schraube aus der Spitze des Häkslers, wenn das Gewindesperrmittel weich ist (Bild 37).

   Hinweis: Verwenden Sie beim Einsetzen von gebrauchten oder neuen Spitzen des Häkslers immer neue Schrauben mit Arretierfunktion oder tragen Sie

etwas Gewindesperrmittel auf das Schraubengewinde auf.

Einsetzen der Maschine in Höhenlagen

Beim Betrieb in Höhenlagen müssen Sie ggf. die Vergaserdüsen austauschen, um eine optimale Motorleistung zu erhalten. Ermitteln Sie mit der Tabelle unten, welche Vergaserdüse für die entsprechende Höhenlage benötigt wird. Bestellen Sie die Vergaserdüsen vom Vertragshändler von Briggs und Stratton.

Vergaserdüse - Größe		
Höhe	Linke Vergaserdüse	Rechte Vergaserdüse
Grundausstattung, 274 m	150	156
1524 m	146	152
1981 m	144	150
2743 m	140	146

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Anzug der Radmuttern.. • Wechseln Sie das Motoröl. • Prüfen Sie den Zustand und die Spannung der Riemen.
Nach 10 Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Anzug der Radmuttern.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie den Ölstand im Motor. • Reinigen Sie das Motorgitter und den Ölkühler • Prüfen Sie der Hydraulikleitungen und -schläuche. • Prüfen Sie die Häckslerspitzen. • Prüfen Sie die Abnutzung der Bürste. • Reinigen Sie das Bürsten-/Häckslergehäuse.
Alle 4 Betriebsstunden	• Prüfen und reinigen Sie das Bürsten-/Häckslergehäuse - Bei sehr nassen Bodenbedingungen öfter reinigen.
Alle 50 Betriebsstunden	• Fetten Sie die Lager und Büchsen ein. • Prüfen Sie den Zustand und die Spannung der Riemen.
Alle 100 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl. • Prüfen Sie den Batteriefüllstand. • Reinigen Sie den Motor.
Alle 200 Betriebsstunden	• Prüfen und wechseln Sie den Hauptluftfilter aus. • Tauschen Sie den Ölfilter aus. • Prüfen Sie die Zündkerzen.
Alle 600 Betriebsstunden	• Wechseln Sie den Sicherheitsluftfilter aus. • Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.

Wichtig: **Lesen Sie für weitere Wartungsarbeiten die *Motorbedienungsanleitung*.**

Hinweis: Wenn Sie ein Schaltbild benötigen, navigieren Sie auf www.Toro.com und suchen Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüf-punkt	Für KW:						
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Prüfen Sie dann Motoröl- und Kraftstoffstand.							
Prüfen Sie den Luftfilter.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Betriebsgeräu-sche.							
Prüfen Sie die Hydraulikschläu-che auf Defekte.							
Prüfen Sie die Dichtheit.							
Prüfen Sie den Reifendruck.							
Prüfen Sie die Funktion der Instrumente.							
Fetten Sie alle Schmiernippel ein.[1]							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

1. Schmieren Sie den Häksler, die Heckrolle und die Lager der sich drehenden Kante sofort nach jeder Reinigung ein, unabhängig vom aufgeführten Intervall.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Wichtig: Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Haltern herausgeschraubt werden.

Schmierung

Einfetten der Lager und Büchsen

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Fetten Sie die 18 Schmiernippel des Kernprozessors regelmäßig mit Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis ein. Schmieren Sie den Häksler, die Heckrolle und die Lager der sich drehenden Kante sofort nach jeder Reinigung ein.

1. Schmieren Sie die folgenden Schmiernippel ein.
   - Zugrahmen (2), siehe Bild 39
   - Bild 38Hubzylinder (2), siehe Bild 41
   - Hubachse (2), siehe Bild 38
   - Zwischenwelle (2), siehe Bild 41
   - Häksler (2) (Bild 42 und Bild 40)
   - Sich drehende Kante (2) Bild 42 und Bild 40
   - Aufnahmebürste (2) (Bild 42 und Bild 40)
   - Heckrolle (2) Bild 40

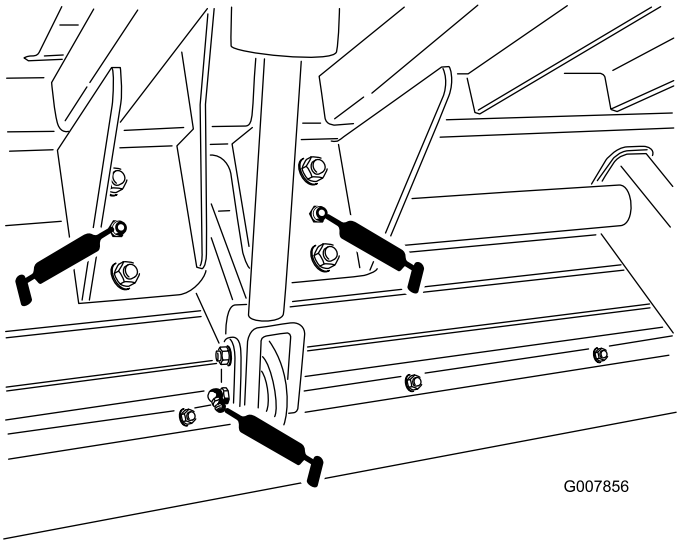


Bild 38

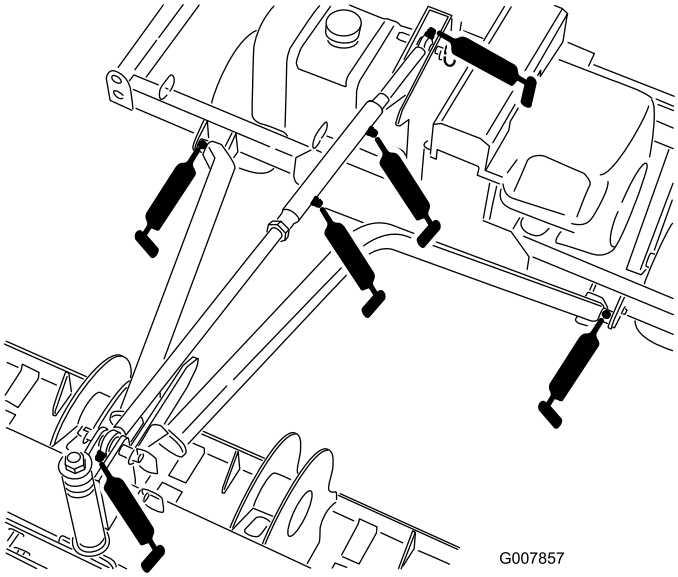


Bild 39

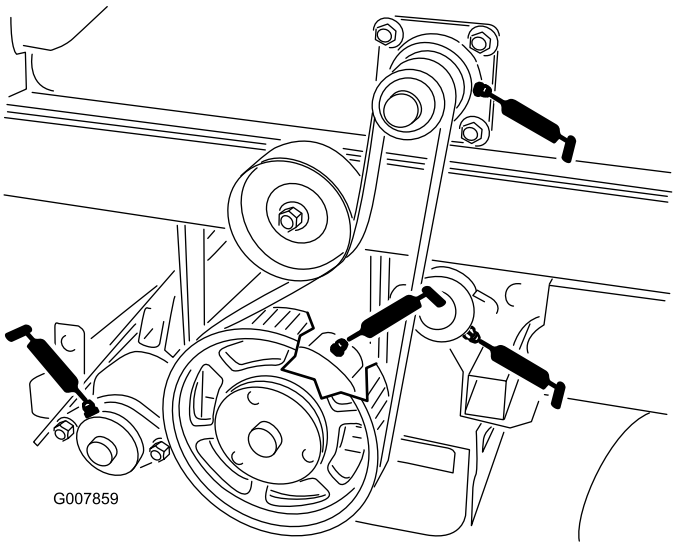


Bild 40

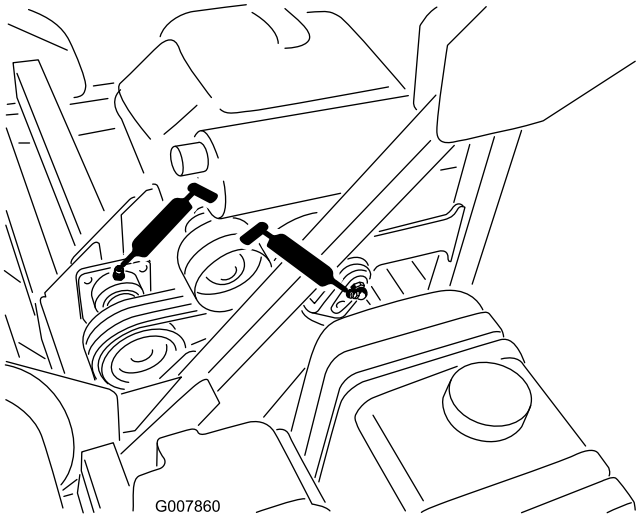


Bild 41

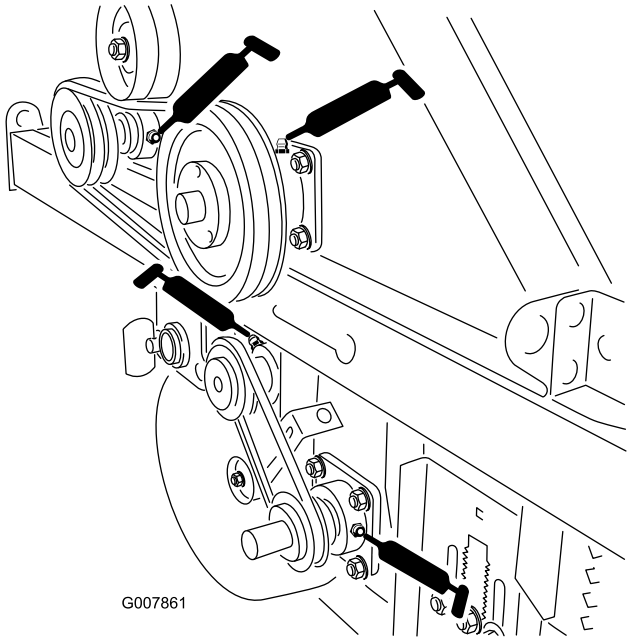


Bild 42

2. Wischen Sie die Schmiernippel ab, um das Eindringen von Fremdkörpern in die Lager und Büchsen zu vermeiden.
3. Pressen Sie Fett in die Lager und Büchsen.
4. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Warten des Motors

Warten des Luftfilters

Hinweis: Warten Sie den Luftfilter nur, wenn die Wartungsanzeige dies angibt (Bild 43). Das frühzeitige Auswechseln des Luftfilters erhöht nur die Gefahr, dass Schmutz in den Motor gelangt, wenn Sie den Filter entfernen.

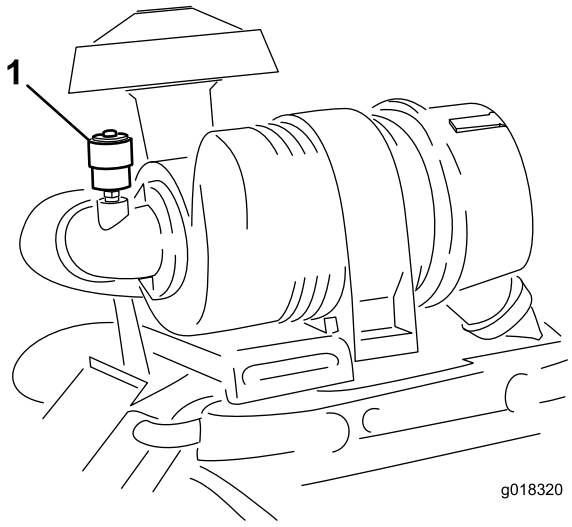


Bild 43

1. Luftfilteranzeige

1. Prüfen Sie das Luftfiltergehäuse auf Schäden, die eventuell zu einem Luftleck führen könnten.
2. Ersetzen Sie ein beschädigtes Luftfiltergehäuse.
3. Prüfen Sie die ganze Einlassanlage auf undichte Stellen, Beschädigungen oder lose Schlauchklemmen.

Entfernen des Luftfilters

1. Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die AUS-Stellung, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.
2. Ziehen Sie den Riegel nach außen und drehen Sie die Luftfilterabdeckung nach links (Bild 44).
3. Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung vom Luftfiltergehäuse (Bild 44).

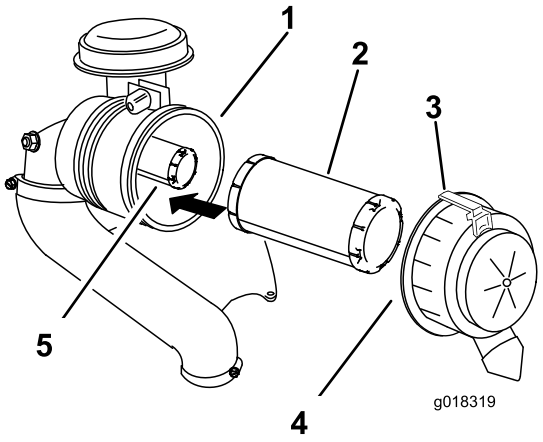


Bild 44

1. Luftfiltergehäuse
2. Hauptfilter
3. Riegel
4. Luftfilterabdeckung
5. Sicherheitsfilter

4. Reinigen Sie die Innenseite der Luftfilterabdeckung mit Druckluft.
5. Schieben Sie den Hauptfilter vorsichtig aus dem Luftfiltergehäuse heraus (Bild 44).

   Hinweis: Vermeiden Sie ein Anstoßen des Filters an der Seite des Gehäuses.
6. Nehmen Sie den Sicherheitsfilter nur heraus, wenn Sie ihn auswechseln möchten.

   Wichtig: Versuchen Sie nie, den Sicherheitsfilter zu reinigen. Wenn der Sicherheitsfilter verschmutzt ist, ist der Hauptfilter beschädigt. Wechseln Sie beide Filter aus.
7. Prüfen Sie den Hauptfilter auf eventuelle Schäden, indem Sie in den Filter schauen, während Sie eine helle Lampe auf die Außenseite des Filters richten.

   Hinweis: Löcher im Filter erscheinen als helle Punkte.
8. Werfen Sie einen beschädigten Filter weg.

Warten des Hauptfilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

- Tauschen Sie den Hauptfilter aus, wenn er verschmutzt, verbogen oder beschädigt ist.
- Reinigen Sie den Hauptluftfilter nicht.

Warten des Sicherheitsluftfilters

Wartungsintervall: Alle 600 Betriebsstunden

Wichtig: Versuchen Sie nie, den Sicherheitsluftfilter zu reinigen. Wenn der Sicherheitsluftfilter verschmutzt ist, ist der Hauptluftfilter beschädigt. Wechseln Sie beide Filter aus.

Einsetzen der Filter

Wichtig: Lassen Sie den Motor immer mit beiden Luftfiltern und angebrachter Abdeckung laufen, um Motorschäden zu vermeiden.

1. Prüfen Sie jeden Filter auf eventuelle Versandschäden. Verwenden Sie keine beschädigten Filter.
2. Schieben Sie den Sicherheitsfilter vorsichtig in das Filtergehäuse (Bild 44).
3. Schieben Sie den Hauptluftfilter vorsichtig auf den Sicherheitsluftfilter (Bild 44).

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Hauptfilter richtig eingesetzt ist. Drücken Sie beim Einsetzen auf den äußeren Rand.

   Wichtig: Drücken Sie nie auf die weiche Innenseite des Filters.
4. Reinigen Sie den Schmutzauslassanschluss, der sich in der abnehmbaren Abdeckung befindet. Nehmen Sie das Gummiablassventil von der Abdeckung ab, reinigen Sie den Hohlraum und wechseln Sie das Ablassventil aus.
5. Bringen Sie die Luftfilterabdeckung so an, dass die Seite mit UP nach oben zeigt, und rasten Sie den Riegel ein (Bild 44).
6. Stellen Sie die Anzeige (Bild 43) zurück, wenn sie auf Rot steht.

Warten des Motoröls

Hinweis: Wechseln Sie das Öl bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

Ölsorte: Waschaktives Öl der API-Klassifikation SG, SH, SJ oder hochwertigeres.

Fassungsvermögen des Kurbelgehäuses: Mit Filter, 2 Liter

Viskosität: Siehe Bild 45

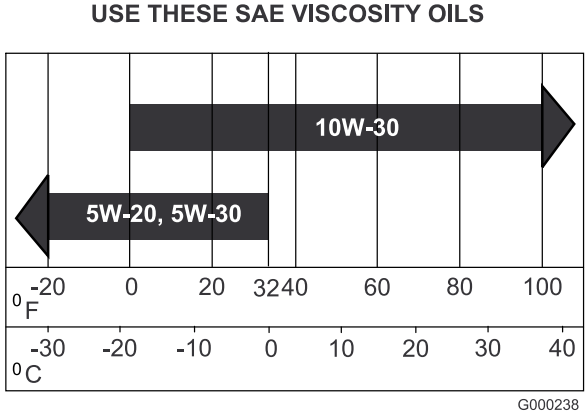


Bild 45

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Hinweis: Der Stand des Motoröls sollte am besten bei kaltem Motor vor dem täglichen Anlassen geprüft werden. Wenn der Motor gelaufen ist, lassen Sie das Öl für 10 Minuten in die Wanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen. Wenn der Ölstand an oder unter der NACHFÜLL-Markierung am Peilstab liegt, gießen Sie Öl nach, bis der Ölstand die VOLL-Markierung erreicht. Füllen Sie nicht zu viel ein. Wenn der Ölstand zwischen der VOLL- und NACHFÜLLEN-Markierung liegt, muss kein Öl nachgefüllt werden.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die AUS-Stellung und ziehen ihn ab.
3. Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.
4. Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab (Bild 46), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen gelangen und den Motor beschädigen kann.

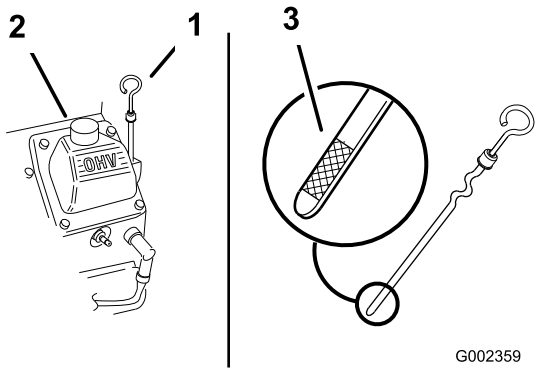


Bild 46

1. Ölpeilstab
2. Einfüllstutzen

5. Schrauben Sie den Ölpeilstab los und wischen das Ende ab (Bild 46).
6. Schieben Sie den Ölpeilstab vollständig in den Einfüllstutzen (Bild 46).
7. Ziehen Sie den Peilstab wieder heraus und prüfen Sie das Stabende. Gießen Sie bei niedrigem Ölstand nur so viel Öl langsam in den Füllstutzen, bis der Ölstand an der VOLL-Markierung liegt.

   Wichtig: Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommen kann.

Wechseln des Öls

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden

1. Drehen Sie das Zündschloss in die EIN-Stellung und lassen den Motor an.

   Hinweis: Wenn Sie die Maschine laufen lassen, wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Stellen Sie die Maschine so ab, dass die Ablaufseite etwas tiefer liegt als die entgegengesetzte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
3. Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die AUS-Stellung, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.
4. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ablassschraube (Bild 47).
5. Entfernen Sie die Ablassschraube und lassen das Öl in die Auffangwanne abfließen.
6. Drehen Sie, wenn das Öl vollständig abgelaufen ist, die Ablassschraube wieder auf.

   Hinweis: Entsorgen Sie Altöl in Ihrem lokalen Recycling Center.

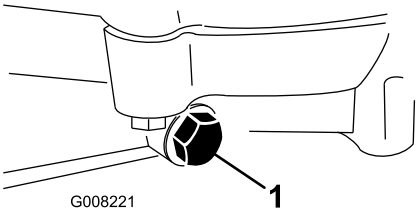


Bild 47

1. Ölablassschraube

7. Gießen Sie ca. 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen (Bild 46).
8. Prüfen Sie den Ölstand; siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 38).
9. Füllen Sie langsam Öl bis zur **Voll**-Markierung nach.

Wechseln des Ölfilters

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

Hinweis: Wechseln Sie den Ölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Lassen Sie das Öl vom Motor ab, siehe Wechseln des Öls (Seite 38).
2. Entfernen Sie den alten Filter und wischen Sie die Oberfläche an der Filteradapterdichtung ab (Bild 48).

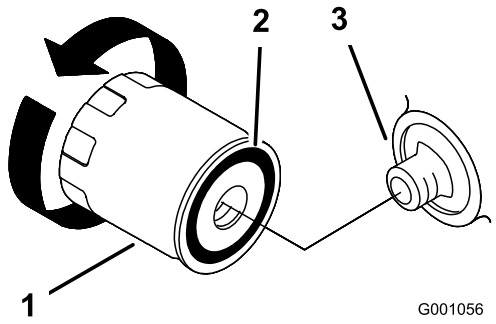


Bild 48

1. Ölfilter
2. Adapterdichtung
3. Adapter

3. Füllen Sie frisches Öl durch das mittlere Loch im Filter ein, bis der Stand innen an der Unterseite des Gewindes liegt.
4. Warten Sie ein bis zwei Minuten, bis das Öl vom Filtermaterial aufgesaugt ist.
5. Ölen Sie die Gummidichtung am Ersatzfilter leicht mit Frischöl ein (Bild 48).
6. Montieren Sie den Ersatzölfilter am Filteradapter. Drehen Sie den Ölfilter nach rechts, bis die Gummidichtung den Filteradapter berührt. Ziehen Sie den Filter dann um eine weitere 2/3 oder ganze Drehung fest (Bild 48).
7. Füllen Sie das Getriebe mit der richtigen Ölsorte; siehe Warten des Motoröls (Seite 37).
8. Lassen Sie den Motor für ungefähr drei Minuten laufen. Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die AUS-Stellung und prüfen Sie um den Ölfilter auf undichte Stellen.
9. Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Warten der Zündkerzen

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie für den Aus- und Einbau der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für das Prüfen und Einstellen des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Schrauben Sie bei Bedarf neue Zündkerzen ein.

Typ: Champion® RC12YC, Champion® Platinum 3071 oder Äquivalent

Abstand: 0,760 mm

Prüfen der Zündkerzen

Wartungsintervall: Alle 200 Betriebsstunden

1. Sehen Sie sich die Mitte der Zündkerzen an (Bild 49). Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

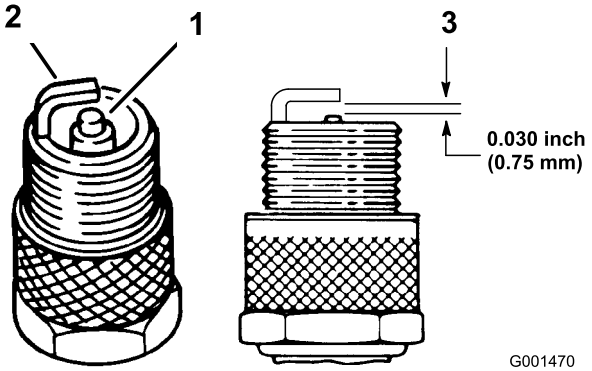


Bild 49

1. Kerzenstein der mittleren Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu)

Wichtig: Tauschen Sie die Zündkerzen immer aus, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Sprünge aufweisen.

2. Prüfen Sie den Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden (Bild 49).
3. Biegen Sie die seitliche Elektrode, wenn der Abstand nicht richtig ist (Bild 49).

Entfernen der Zündkerzen

1. Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die AUS-Stellung, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.
2. Klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerzen ab (Bild 50).

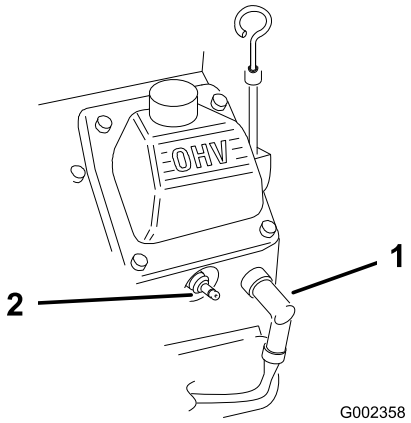


Bild 50

1. Zündkerzenstecker
2. Zündkerze

3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzen, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursachen kann.

4. Entfernen Sie die Zündkerzen und die Metallscheiben.

Einsetzen der Zündkerzen

1. Setzen Sie die Zündkerzen und die Metallscheibe ein. Achten Sie darauf, dass der Elektrodenabstand korrekt eingestellt ist.
2. Ziehen Sie die Zündkerzen bis auf 24,4–29,8 Nm an.
3. Schließen Sie den Zündkerzenstecker an die Zündkerzen an (Bild 49).

Warten der Kraftstoffanlage

Austauschen des Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 600 Betriebsstunden

1. Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die AUS-Stellung, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten ab, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.
2. Lassen Sie den Motor abkühlen.
3. Lösen Sie die Schlauchklemmen und schieben Sie sie vom Filter weg (Bild 51).

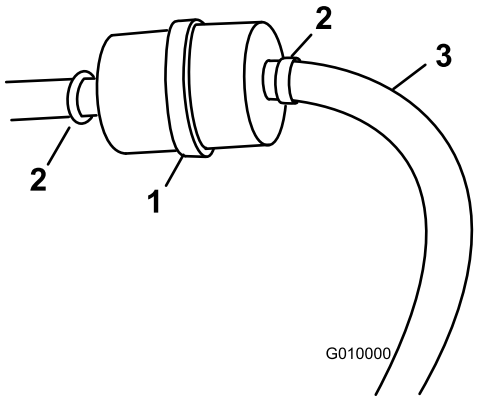


Bild 51

1. Kraftstofffilter
2. Schlauchklemme
3. Kraftstoffleitung

4. Nehmen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen ab.
5. Setzen Sie einen neuen Filter auf die Schläuche auf und ziehen Sie die Schlauchklemmen fest (Bild 51).

Warten des Kraftstofftanks

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ab, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Rauchen Sie beim Ablassen von Benzin nie und halten dieses von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit Sie sicherstellen, dass der Kraftstofftank vollständig leer läuft.
2. Stellen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die AUS-Stellung und ziehen ihn ab.
3. Lockern Sie die Schlauchklemme am Kraftstofffilter und schieben Sie sie an der Kraftstoffleitung weg vom Kraftstofffilter (Bild 51).
4. Schließen Sie die Kraftstoffleitung vom Kraftstofffilter ab (Bild 51).

   Hinweis: Lassen Sie das Benzin in einen Benzinkanister oder eine Auffangwanne ablaufen (Bild 51).

   Hinweis: Jetzt ist der beste Zeitpunkt für das Einsetzen eines neuen Kraftstofffilters, weil der Kraftstofftank leer ist.
5. Bringen Sie die Kraftstoffleitung am -filter an.
6. Schieben Sie die Schlauchklemme ganz an den Kraftstofffilter heran, um die Kraftstoffleitung zu befestigen (Bild 51).

Warten der elektrischen Anlage

Warten der Batterie

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

- Stellen Sie immer den vorschriftsmäßigen Flüssigkeitsstand in der Batterie sicher und halten deren Oberseite sauber. Die Batterie entleert sich schneller, wenn die Maschine an sehr heißen Orten statt bei kühleren Umgebungstemperaturen gelagert wird.

⚠ GEFAHR

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die tödlich wirken und starke chemische Verbrennungen verursachen kann.

- **Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.**
- **Befüllen Sie die Batterie an einem Ort, an dem immer reines Wasser zum Spülen der Haut verfügbar ist.**

- Halten Sie die Oberseite der Batterie durch regelmäßiges Waschen mit einer in Ammoniak- oder Natronlösung getränkten Bürste sauber. Spülen Sie die Oberseite der Batterie nach der Reinigung mit Wasser. Entfernen Sie während der Reinigung nicht den Verschlussdeckel.
- Um einen guten elektrischen Kontakt sicherzustellen, müssen die Batteriekabel an den -polen festgezogen bleiben.
- Klemmen Sie bei Korrosion der Batteriepole zuerst das Minuskabel (–) ab und kratzen die Klemmen und Pole getrennt ab. Klemmen Sie die Kabel wieder an (Pluskabel (+) zuerst) und überziehen Sie die Pole mit Vaseline.
- Prüfen Sie den Batteriefüllstand alle 25 Betriebsstunden oder, wenn die Maschine eingelagert wird, alle 30 Tage.
- Halten Sie die Batteriezellen mit destilliertem oder demineralisiertem Wasser gefüllt. Füllen Sie die Zellen nicht über der Fülllinie.
- Wenn Sie die Maschine länger als einen Monat einlagern, entfernen Sie die Batterie und laden sie komplett auf. Lassen Sie die Kabel abgeklemmt, wenn Sie die Batterie in der Maschine lagern. Lagern Sie die Batterie an einem kühlen Ort ein, um ein zu schnelles Entladen der Batterie zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass die Batterie ganz aufgeladen ist, um einem Einfrieren der Batterie vorzubeugen. Das spezifische Gewicht einer voll geladenen Batterie beträgt 1,250.

⚠ WARNUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Funken und offene Flammen von der Batterie fern.

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Traktorteilen Kurzschlüsse verursachen und Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Traktorteilen in Berührung kommen.**
- **Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Traktorteilen.**

Warten der Kühlanlage

Reinigen des Motorgitters und des Ölkühlers

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Entfernen Sie Schnittgut, Schmutz und andere Rückstände vom Ölkühlgitter und Luftansauggitter des Motors (Bild 52).

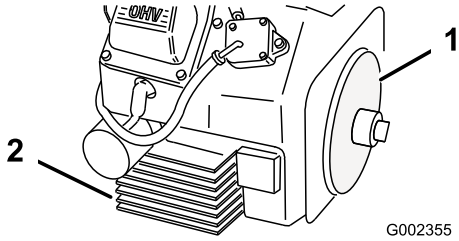


Bild 52

1. Motorgitter
2. Ölkühler

Reinigen des Motors

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Reinigen Sie den Bereich um den Vergaser, die Drehzahlreglerhebel und das Gestänge mit Druckluft unter niedrigem Druck (138 KPa (20 psi) oder weniger).

Hinweis: Das Reinigen des Motors garantiert eine ausreichende Kühlung und verringert die Gefahr einer Überhitzung oder mechanischer Schäden.

Warten der Riemen

Einstellen der Riemen

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

1. Prüfen Sie die Riemen auf Risse, zerfranste Ränder, Versengungsanzeichen und irgendwelche anderen Defekte.
2. Wechseln Sie die Riemen aus, wenn sie beschädigt sind.
3. Prüfen Sie ggf. den Zustand und die Spannung der Riemen.

Motorkupplung zu Zwischenwellenriemen

1. Entfernen Sie die Riemenabdeckung (Bild 53).

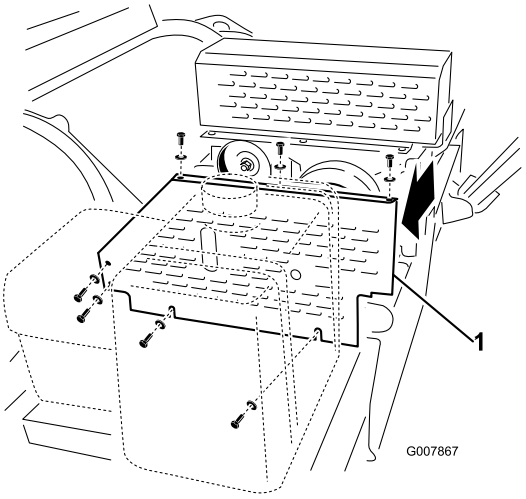


Bild 53

1. Motorkupplung zu Zwischenwellenriemen-Abdeckung

2. Prüfen Sie den Zustand des Riemens (Bild 54).

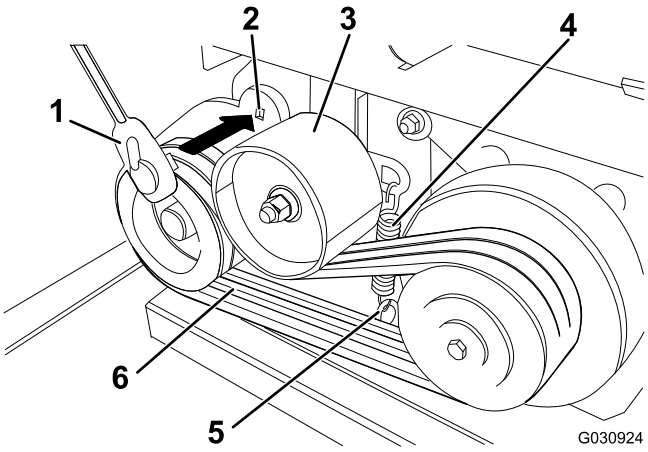


Bild 54

1. Sechskantschlüssel
2. Rechteckiges Loch
3. Spannscheibe
4. Verlängerungsfeder
5. Augenbolzen
6. Riemen

3. So lösen Sie die Spannung des Riemens:
   A. Lösen Sie die untere Mutter am Augenbolzen und schrauben sie bis zum Ende der Schraube (Bild 55).

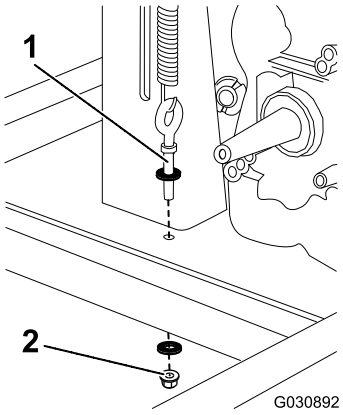


Bild 55

1. Augenbolzen
2. Untere Schraube

   B. Setzen Sie einen Sechskantschlüssel in das rechteckige Loch im Spannarm ein und drehen ihn nach oben (Bild 54).

   Wichtig: Drehen Sie den Sechskantschlüssel nicht zu weit nach oben, da die Feder der Spannarmverlängerung beschädigt werden kann.

4. Messen Sie die Feder zwischen den zwei Innenschleifen, siehe Bild 56. Wenn die Feder mehr als 8,9 cm gestreckt ist, tauschen Sie die Feder aus.

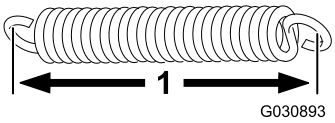


Bild 56

1. 8,9 cm

5. Zum Erhöhen der Federspannung und damit der Riemenspannung müssen Sie die Höhe des Augenbolzens verringern; lösen Sie hierfür die obere Mutter des Augenbolzens und ziehen die untere Mutter an (Bild 55 und Bild 56).

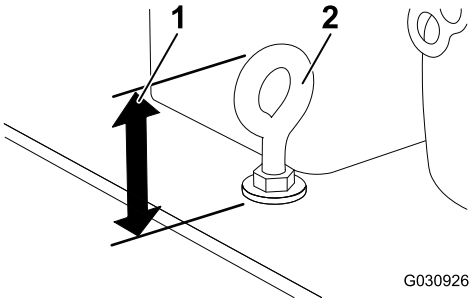


Bild 57

1. Höhe des Augenbolzens
2. Augenbolzen

6. Bringen Sie die Riemenabdeckung wieder an.

Zwischenwelle zu Häkslerriemen

1. Entfernen Sie die Riemenabdeckung (Bild 58).

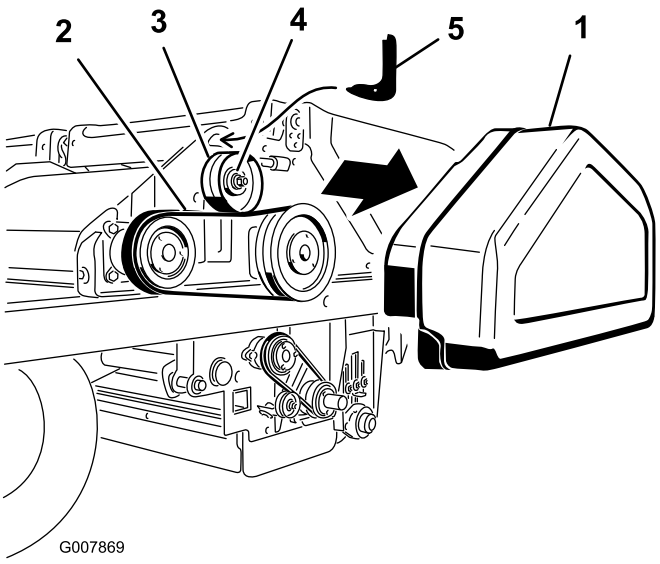


Bild 58

1. Zwischenwelle zu Häksler-Riemenabdeckung
2. Zwischenwelle zu Häkslerriemen
3. Spannscheibe
4. Mutter
5. Riemenspannungswerkzeug

2. Lockern Sie die Mutter an der Spannscheibe (Bild 58).
3. Setzen Sie das Hakenende des Riemenspannungswerkzeugs in das Loch über der Spannscheibe ein (Bild 58).
4. Das gekrümmte Ende des Werkzeugs sollte auf der Spannscheibe aufliegen.
5. Stecken Sie einen 1/2-Zoll-Schraubenschlüssel in das Loch im Riemenspannungswerkzeug (Bild 58).
6. Drehen Sie das Werkzeug in Ihre Richtung, bis Sie einen Anzug von 345 kPa (50 psi) erreicht haben. Halten Sie den Anzug und ziehen die Spannscheibenmutter fest (Bild 58).
7. Nehmen Sie den Schraubenschlüssel und das Spannungswerkzeug ab.
8. Bringen Sie die Riemenabdeckung wieder an.

Häksler zu Bürstenriemen

So stellen Sie den Riemen ein oder bauen ihn ein:

1. Entfernen Sie die Riemenabdeckung (Bild 59).

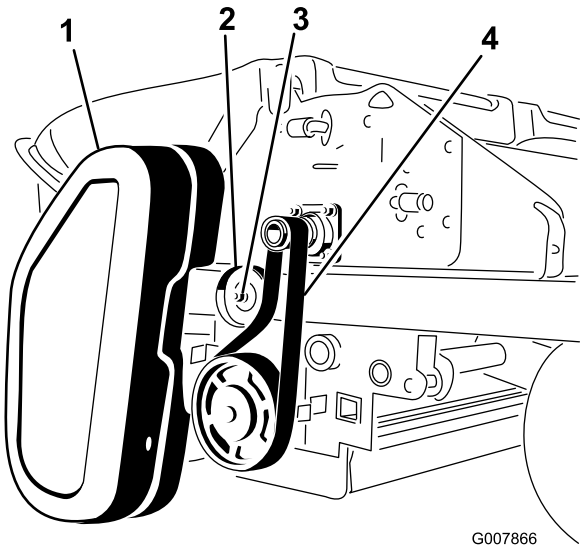


Bild 59

1. Häksler zu Abdeckung am Bürstenriemen
2. Spannscheibe
3. Mutter
4. Häksler zu Bürstenriemen

2. Lockern Sie die Mutter an der Spannscheibe (Bild 59).
3. Schieben Sie den Riemen von der Häkslerwelle und der Bürstenscheibe (Bild 59).
4. Drehen Sie die Bürstenscheibe, bis eine Bürstenreihe mit der sich drehenden Kante ausgefluchtet ist (Bild 60).

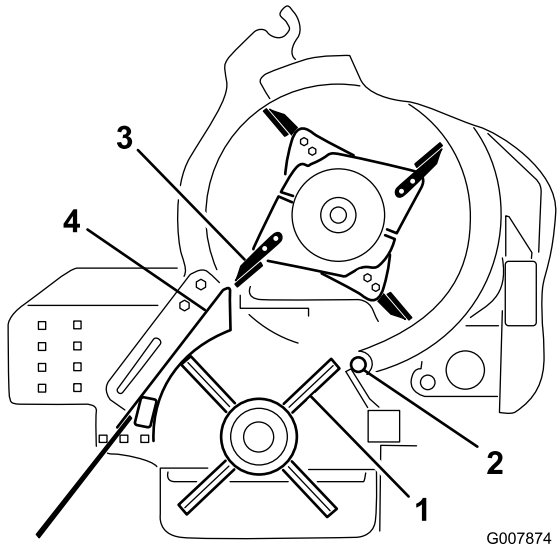


Bild 60

1. Bürstenreihe
2. Sich drehende Kante
3. Messerspitze
4. Bürstengehäuse

5. Drehen Sie den Häksler, bis eine Messerspitze mit der Außenseite des Bürstengehäuses ausgefluchtet ist (Bild 60).
6. Schieben Sie den Riemen vorsichtig auf die Häkslerwelle. Drehen Sie die Häkslerwelle nicht.
7. Ziehen Sie die rechte Seite des Riemens fest und schieben Sie die Unterseite des Riemens gleichzeitig in die Kerben der Bürstenscheibe. Drehen Sie die Bürstenscheibe nicht.
8. Drücken Sie die Spannscheibe in den Riemen und ziehen Sie gleichzeitig die Mutter an der Spannscheibe an.

Bürste zu sich drehendem Kantenriemen

So spannen Sie den Riemen:

1. Entfernen Sie die Riemenabdeckung (Bild 61).
2. Lockern Sie die Mutter an der Spannscheibe (Bild 61).

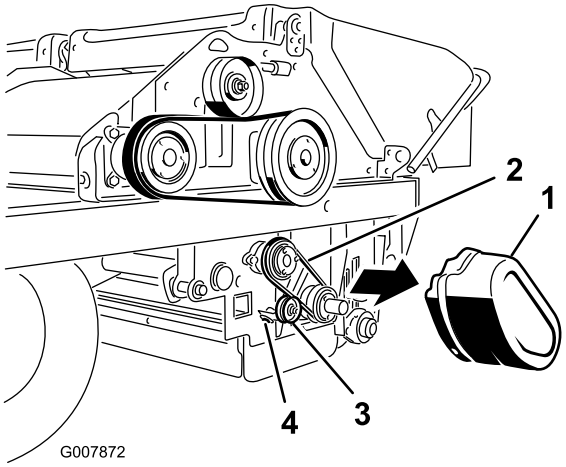


Bild 61

1. Bürste zu Abdeckung des sich drehenden Kantenriemens
2. Bürste zu sich drehendem Kantenriemen
3. Spannscheibe
4. Mutter

3. Drücken Sie die Spannscheibe in den Riemen und ziehen Sie gleichzeitig die Spannscheibenmutter an Bild 61).
4. Bringen Sie die Riemenabdeckung wieder an.

Warten der Hydraulikanlage

Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche

⚠ WARNUNG:

Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen.

- **Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand sind, und dass alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.**
- **Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.**
- **Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.**
- **Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage vorsichtig ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.**
- **Konsultieren Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt.**

Prüfen Sie die Hydraulikleitungen und -schläuche täglich auf Dichtheit, verknickte Leitungen, lockere Verbindungen, Verschleiß, lockere Schellen, Witterungseinflüsse und chemische Schäden. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.

Einlagerung

Hinweis: Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung abkühlen, und lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.

1. Reinigen Sie das Bürstengehäuse und den Häksler mit Wasser. Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss in die EIN-Stellung und erhöhen Sie die Geschwindigkeit, bis der Häksler aktiviert wird. Stellen Sie sich an eine der Seiten am Heck der Maschine und spritzen Sie Wasser in den sich drehenden Häksler, bis er sauber ist.
2. Prüfen Sie alle Befestigungen und ziehen sie bei Bedarf an.
3. Fetten Sie alle Schmiernippel ein und wischen Sie überschüssiges Fett ab.
4. Prüfen Sie den Zustand der Bürste und der Messer und wechseln sie ggf. aus.
5. Warten Sie den Luftfilter, siehe Warten des Luftfilters (Seite 36).
6. Fetten und ölen Sie die Maschine ein, siehe Einfetten der Lager und Büchsen (Seite 35).
7. Wechseln Sie das Getriebeöl, siehe Warten des Motoröls (Seite 37).
8. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 27).
9. Laden Sie die Batterie auf, siehe Warten der Batterie (Seite 41).
10. Vor dem Abtrennen der Zugmaschine senken Sie den Kernprozessor auf den Boden ab, setzen Sie die Einlagerungsstifte in die vorderen Löcher ein und schließen Sie die hydraulischen und mechanischen Verbindungen ab. Dies stellt sicher, dass der Kernprozessor stabil bleibt, wenn er von der Zugmaschine abgeschlossen ist.

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

Einbauerklärung

Modellnr.	Seriennr.	Produktbeschreibung	Rechnungsbeschrei-bung	Allgemeine Beschreibung	Richtlinie
09749	315000001 und höher	ProCore-Prozessor	Kernprozessor	-Nutzfahrzeug	2006/42/EG

Relevante technische Angaben wurden gemäß Anhang VII Teil B von Richtlinie 2006/42/EG zusammengestellt.

Toro sendet auf Anfrage von Staatsbehörden relevante Informationen zu dieser teilweise fertiggestellten Maschine. Die Informationen werden elektronisch gesendet.

Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, bis sie in zugelassene Toro Modelle eingebaut ist, wie in der zugehörigen Konformitätsbescheinigung angegeben und gemäß aller Anweisungen, wenn sie als konform mit allen relevanten Richtlinien erklärt werden kann.

Zertifiziert:

David Klis
Leitender Konstruktionsmanager
8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420, USA
September 29, 2014

Technischer Kontakt in EU

Marc Vermeiren
Toro Europe NV
B-2260 Oevel-Westerloo
Belgium

Tel. 0032 14 562960
Fax 0032 14 581911

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Asian American Industrial (AAI)	Hongkong	852 2497 7804	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Brisa Goods LLC	Mexiko	1 210 495 2417	Mountfield a.s.	Slowakei	420 255 704 220
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Cyril Johnston & Co.	Irland	44 2890 813 121	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Fat Dragon	China	886 10 80841322	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
FIVEMANS New-Tech Co., Ltd	China	86-10-6381 6136	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	Lely Turfcare	Dänemark	45 66 109 200
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Lely (U.K.) Limited	Großbritannien	44 1480 226 800
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spypros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Bediener zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro-Vertragshändler wenden.

Toro kommerzielle Aerifizierer – Produktgarantie

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass der Toro Hydroject oder ProCore Aerifizierer (Produkt) für zwei Jahre oder 500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
+1–952–888–8801 oder +1–800–952–2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Betriebsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro-Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Betriebsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro-Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Untermesser, Tines, Zündkerzen, Laufräder, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Spritzgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Schilder oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Wartung in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung.

Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt. Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Das Emissionskontrollsystem des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf das Emissionskontrollsystem. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der *Bedienungsanleitung* oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Distributor wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händler zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro. Wenden Sie sich in letzter Instanz an die Toro Warranty Company.